

An alle  
Mitglieder des

**Umwelt- und Verkehrsausschusses**

nachrichtlich  
an alle Stadtverordneten

**Einladung zur Sitzung des  
Umwelt- und Verkehrsausschusses**

**NR. 2020/0**

Sitzungstermin **Donnerstag, 07.05.2020, 18:00 Uhr**  
Sitzungsort **Sitzungssaal A, EG  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf**

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

- |   |   |                     |
|---|---|---------------------|
| 1 | Umwelt- und Verkehrsausschuss am 05.03.2020<br>hier: Genehmigung der Niederschrift  | <b>2020/0411</b>    |
| 2 | Einführung eines Mobilitätsmanagements bei der Stadt Troisdorf  | <b>2020/0193</b>    |
| 3 | Radverkehrsführung L332 - Optimierung der Radwegeverbindung<br>Troisdorf - Mondorf  | <b>2020/0271</b>    |
| 4 | Moselstraße - Entfernung des Drängelgitters<br>hier: Entfernung des Drängelgitters auf einer Brücke über die<br>L332<br>Bürgerantrag nach § 24 GO NRW des ADFC vom 23. März 2020                                  | <b>2020/0354/1</b>  |
| 5 | Durchführung einer Testphase des "Grünen Pfeils" für Radfahrer<br>Bürgerantrag gem § 24 GO NRW vom 30. Januar 2019 des<br>Bürgerforum Troisdorf   | <b>2020/0336</b>    |
| 6 | Antrag der SPD Fraktion vom 13. April 2020<br>hier: Konzept Nahmobilität - hier Stadtteil Altenrath   | <b>2020/0402</b>    |
| 7 | Anbringung zusätzlicher Markierung des Behindertenparkplatzes<br>in der Cecilienstraße und Installation von 3 Kunststoffpfosten<br>hier: Antrag der Fraktion Regenbogen Piraten Troisdorf vom 28.<br>Oktober 2019 | <b>2019/865-1/1</b> |

Einladung zur Sitzung des Umwelt- und **Verkehrsausschusses** am 07.05.2020

- |    |  |                     |
|----|--|---------------------|
| 8  | An der Stadthalle / Kaiserstraße, Troisdorf Einrichtung von Taxenplätzen<br>Beschluss des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 21.03.2019   | <b>2020/0196</b>    |
| 9  | Burgstraße, Troisdorf-Spich<br>Einrichtung des alternierendes Parkes<br>hier: Antrag der CDU-Fraktion vom10.03.2020  | <b>2020/0337</b>    |
| 10 | Rheinstraße, Tr.-Eschmar<br>hier: Anbringung einer Straßenmarkierung an der Ecke Rheidter Straße/Rheinstraße<br>Antrag der SPD-Fraktion vom 15. September 2019                         | <b>2019/747/1/1</b> |
| 11 | Melanbogenbrücke Troisdorf-FWH/Sankt Augustin<br>Sachstandsbericht zum geplanten Neubau/ zur Erneuerung<br>hier: Antrag der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf vom 12. Februar 2020 | <b>2020/0242/1</b>  |
| 12 | Kapellenstraße, Tr.-Eschmar<br>hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Erweiterung eines Stichweges im Grundausbau   | <b>2020/0400</b>    |
| 13 | Neubaugebiet S 195 Auf dem Grend, Tr.-Sieglar<br>hier: Abschluss eines Erschließungsvertrages und eines Vorfinanzierungsvertrages  | <b>2020/0423</b>    |
| 14 | Zündorfer Weg, Tr.-Spich<br>hier: Vorstellung und Beschluss der Ausführungsplanung zum Ausbau  | <b>2020/0419</b>    |
| 15 | Antrag auf Erneuerung der AB-Decken aus Mitteln der Straßenerneuerung<br>hier: Antrag der Fraktion RegenbogenPiraten Troisdorf vom 05. Februar 2020                                    | <b>2020/0213/1</b>  |
| 16 | Antrag der CDU Fraktion vom 10.03.2020<br>Grünkonzept Europaplatz  | <b>2020/0303</b>    |
| 17 | Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 07.11.2018<br>Anlage eines Streuobstwanderweges in Troisdorfer Waldgebieten   | <b>2020/0330/3</b>  |
| 18 | Biomüllsäcke zur Laubentsorgung für den Görresplatz in Troisdorf<br>Bürgerantrag vom 27.03.2020  | <b>2020/0367/1</b>  |
| 19 | Platzierung von Beutel-Spendern für Hundekot im Stadtgebiet<br>Bürgerantrag des Bürgerforum Troisdorf vom 13.01.2019   | <b>2020/0338/1</b>  |
| 20 | Anbringung von GPS-Koordinationskarten in den Troisdorfer Waldgebieten<br>Bürgerantrag gem § 24 GO NRW vom 04.11.2018  | <b>2020/0340/1</b>  |
| 21 | Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 28.10.2019<br>hier: Einrichtung eines "Yoga-Waldes" im Bereich des Spicher Waldes   | <b>2020/0094/1</b>  |

- |      |  |                     |
|------|--|---------------------|
| 22   | Mitteilungen   |                     |
| 22.1 | Umwelt- und Verkehrsausschuss am 14.11.2019<br>hier: Beschlusskontrolle öffentlicher Teil                                  | <b>2020/0343</b>    |
| 22.2 | Siegquerung zwischen Menden und Troisdorf<br>hier: Sachstandsdarstellung Neubau der Rad- und Gehwegbrücke<br>über die Sieg | <b>2020/0415</b>    |
| 22.3 | Altenrather Straße, Troisdorf<br>hier: Sachstandsdarlegung   | <b>2019/332-1/1</b> |
| 23   | Anfragen der Fraktionen  |                     |
| 23.1 | Sachstand Einrichtung MobilStationen   | <b>2020/0365</b>    |

**II. Nichtöffentlicher Teil**

24 Mitteilungen

24.1 Umwelt- und Verkehrsausschuss am 14.11.2019 **2020/0344**  
hier: Beschlusskontrolle nicht-öffentlicher Teil

24.2 Bebauungsplangebiet S 195 / Auf dem Grend **2020/0425**  
hier: Herstellung der Erschließung  
- Abschluss eines Erschließungsvertrages  
Vorlage der Originalunterlagen

24.3 Kapellenstraße, Tr.-Eschmar **2020/0427**  
hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur  
Erweiterung eines Stichweges im Grundausbau

25 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frank Goossens  
Vorsitzende/r

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: SF

Datum: 20.04.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0411**

nicht öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Umwelt- und Verkehrsausschuss am 05.03.2020  
hier: Genehmigung der Niederschrift

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung am 05.03.2020.

**Sachdarstellung:**

Niederschriften der Ausschüsse werden gemäß §§ 28 und 29 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse genehmigt.

Es steht die Genehmigung der Sitzung am 05.03.2020 an.  
Einwendungen sind spätestens zu der heutigen Sitzung zu erklären.

In Vertretung

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: 66-VP

Datum: 10.02.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0193**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			
Umwelt- und Verkehrsausschuss	05.03.2020			

**Betreff:** Einführung eines Mobilitätsmanagements bei der Stadt Troisdorf

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Darstellungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Arbeiten im Sinne des Kommunalen Mobilitätsmanagements umzusetzen.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Die finanziellen Auswirkungen werden in den Vorlagen zu den einzelnen Projekten dargestellt.

**Sachdarstellung:**

Themen, wie Verkehrswende und neue Mobilität, sind in allen Teilen der Gesellschaft angekommen und erfahren eine stetig zunehmende Gewichtung.

Vor diesem Hintergrund ist es sehr zu begrüßen, dass parallel zu dieser Entwicklung Organisationen entstehen, die sich intensiv mit den hieraus abzuleitenden Handlungsfeldern auseinandersetzen und ihre Fachexpertise den Städten und Gemeinden zur Verfügung stellen. Einer dieser Ansprechpartner ist für den Bereich der Stadt Troisdorf das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ mit Sitz in Köln. Mit Unterstützung des Landesministeriums und in enger Kooperation mit Partnern wie dem VRS und dem nvr stellt das Zukunftsnetz Mobilität NRW den Mitgliedkommunen, wie der Stadt Troisdorf, Leistungen kostenlos zur Verfügung. Als Gegenleistung verpflichten sich die Mitgliedkommunen, die Herausforderungen der Mobilität von morgen aktiv anzugehen und neue Mobilitätsentwicklungen voranzutreiben. Als Garant für eine zielführende Zusammenarbeit und der sukzessiven Implementierung nachhaltiger Mobilitätskonzepte werden kommunale Mitarbeiter seitens des Zukunftsnetzes zu Mobilitätsmanagern ausgebildet. In dieser Funktion besitzen sie das Rüstzeug, im Rahmen eines Mobilitätsmanagements, ihre Kommunen strukturiert in die Mobilität von morgen zu führen. Als interdisziplinärer Koordinator obliegt ihnen die Aufgabe, Maßnahmen aus den Bereichen der Verkehrsplanung, des Bau- und Planungsrechts, der Stadtplanung, der Informations- und Kommunikationstechnologie, der Öffentlichkeitsarbeit, des Bürgerdialogs und des Dialogmarketings zu einer Gesamtstrategie zusammenzuführen um somit griffige

Ansätze für die Verlagerung oder die Vermeidung von Verkehren zu generieren. Glücklicherweise konnte mit Herrn Euler ein Mitarbeiter für die Stadt Troisdorf gewonnen werden, der als Verkehrsplaner und Mobilitätsmanager mit entsprechender Berufserfahrung die dargestellten Herausforderungen unmittelbar anschieben kann.

In diesem Sinne stehen kurz- bis mittelfristig „exemplarisch“ folgende Zielsetzungen auf der Agenda:

- *Einführung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems für die Stadt Troisdorf und den Rhein-Sieg-Kreis (DS 2019/984)*  
Das öffentliche Fahrradverleihsystem soll in Teilen des Rhein-Sieg-Kreises bereits ab 09/2020 umgesetzt werden. Nach Haushaltsberatungen plant die Verwaltung die Teilnahme ab Anfang 2021.
- *Planung und Umsetzung von 10 MobilStationen (DS 2019/377)*  
Zum Projekt MobilStationen hat ein verwaltungsinterner Workshop stattgefunden worauf aufbauend ein regelmäßiger Arbeitskreis stattfinden soll um Planung, Fördermittelakquise und Umsetzung möglichst schnell voran zu treiben. (Teil vom Klimaschutzteilkonzept Nahmobilität)
- *Klimaschutzteilkonzept Nahmobilität (DS 2016/1074 und DS 2016/1082)*  
Umsetzung von Sofortmaßnahmen (Herstellung und Ergänzung von Furtmarkierungen, Bordsteinabsenkungen, kleinere Markierungsarbeiten), ein Verkehrskonzept für die Frankfurter Straße, die Erweiterung der Fahrradabstellanlage in Spich (Umsetzung Februar 2020) und die wegweisende Beschilderung für den Radverkehr sowie für die Fußgänger in der Innenstadt
- *RadPendlerRoute nach Köln (DS 2019/209 und DS 2019/471)*  
Planung und Umsetzung einer möglichst kreuzungsfreien, schnellen Radwegeverbindung nach Köln. In Kooperation mit den Projektpartnern (Stadt Köln, Stadt Rösrath, Stadt Niederkassel, Stadt Bergisch Gladbach, Stadt Leverkusen, Rheinisch Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis) sowie Straßen.NRW soll im Laufe dieses Jahres die Planung fortgesetzt werden.
- *Programm „jobwärts – einfach.besser.pendeln“ (DS 2020/0003)*  
Die Pendlerbeziehungen der Mitarbeiter\*innen sollen analysiert und maßgeschneiderte Angebote zur veränderten Verkehrsmittelwahl angewendet werden.
- *Teilnahme am Fußverkehrscheck 2020 (DS 2019/546) (Bewerbungsverfahren)*  
Dieser sieht nach erfolgreicher Bewerbung ein Vorgespräch mit dem Fachbüro, zwei Begehungen pro Kommune unter Einbindung der kommunalen Politik und jeweils einen Auftakt- und Abschlussworkshop vor. Alle Bausteine des Fußverkehrschecks müssen bis zum 31.12.2020 abgeschlossen sein – Beginn der Projektlaufzeit ist Ende März 2020.
- *Schulisches Mobilitätsmanagement*  
Das schulische Mobilitätsmanagement soll bei verfügbaren Kapazitäten zukünftig stärker behandelt werden. Darunter fallen u.a. die Überarbeitung der Schulwegpläne, das Angebot des VRS einer Lehrer\*innenfortbildung zum Thema „Mit dem Rad zur Schule“ wahrzunehmen und die Lösung der Elterntaxiproblematik mit entsprechenden Maßnahmen in den Schulen.
- *Bürgeranträge*  
Diverse Bürgeranträge zu einem besseren Miteinander in der Fußgängerzone sowie einem Konzept zur Verbesserung des ZOB Spich stehen noch aus.

- *Modal Split Erhebung*  
In den nächsten Jahren steht eine weitere Modal Split Erhebung für die Stadt Troisdorf an.
- *Weitere Projekte*  
Aktuell werden weitere kleinere Projekte, wie eine Karte zur Verfügbarkeit von Sitzbänken im Umfeld von Seniorenwohnheimen/ Begegnungsstätten oder (e-)Lastenräder auf Leihbasis in Stadtteilhäusern der Stadt Troisdorf initiiert.
- *Teilnahme/ Zuarbeit bei externen Projekten*  
Das Mobilitätsmanagement wird neben den städtischen Projekten auch bei externen Projekten (Baumaßnahmen Deutsche Bahn, z.B. Ausbau der S13, Baumaßnahmen Straßen.NRW) und interkommunalen Projekten hinzugezogen.
- *Implementierung eines Kommunalen Mobilitätsmanagements (KMM) in der Verwaltung*  
Aufbau von Strukturen im Sinne des Kommunalen Mobilitätsmanagements innerhalb der Verwaltung. Bildung von Arbeitskreisen und Schaffung von Raum für den ämterübergreifenden Austausch von Informationen.

Da die Realisierung der zuvor benannten Zielsetzungen als fortlaufender Prozess zu verstehen ist, kann deren Umsetzung keine starre Priorisierung zugrunde liegen. Vielmehr handelt es sich um intermittierende Arbeitsprozesse, die bedarfsorientiert zu organisieren sind und denen ein hohes Maß an Flexibilität zugrunde liegt. Letztlich dürfte daher deutlich geworden sein, dass nur mit viel Arbeit, Fachwissen und interkommunaler Zusammenarbeit die angestrebte Mobilitätsentwicklung zielgerichtet und erfolgreich zu realisieren ist. Ziel sollte daher sein, die dauerhafte Verankerung des Mobilitätsmanagements in den Strukturen und Prozessen der Verwaltung zu realisieren.

Zu Beginn der Sitzung wird sich das Zukunftsnetz Mobilität NRW in einem Kurzvortrag vorstellen und zum Thema Kommunales Mobilitätsmanagement allgemein vortragen. Diese Vorlage baut auf den Inhalten der Präsentation auf und beschreibt die Arbeiten innerhalb der Stadtverwaltung Troisdorf detaillierter.

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: 66-VP

Datum: 03.03.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0271**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Radverkehrsführung L332 - Optimierung der Radwegeverbindung  
Troisdorf - Mondorf

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Vorlage beschriebene wegweisende Beschilderung umzusetzen.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung einer baulichen Querverbindung zwischen Konrad-Adenauer-Ring und der Balkanroute nach Beendigung der Baumaßnahmen in Troisdorf-West.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Bemerkung: Die Mittel für die Beschilderung werden aus dem laufenden Etat gedeckt

**Sachdarstellung:**

Auf Grundlage verschiedener Anträge aus der Politik und der Bürgerschaft (DS 2018/357, 583, & 2019/272, 335, 528, 660) sieht die Verwaltung Handlungsbedarf bzgl. der Radverkehrsführung bzw. der attraktiveren Gestaltung von Radpendlerwegen zwischen Mondorf – Kriegsdorf- Spich bzw. Eschmar und Mondorf.

**Radwegeverbindung Kriegsdorf – Mondorf**

Inhalt der Anträge war, ein bisher nicht asphaltiertes Teilstück der Wirtschaftswegeverbindung zu ertüchtigen (Abb.: 1). Die Anträge wurden in den Beratungen der Stadt Troisdorf abgewiesen, da das zu asphaltierende Teilstück auf Niederkasseler Stadtgebiet liegt. Die Zuständigkeit liegt also bei der Stadt Niederkassel.

Die Stadt Troisdorf steht mit der Stadt Niederkassel bzgl. einer attraktiven Führung von Radfahrenden / Radpendlern im Austausch. Eine bestehende Verbindung vom Bahnhof Spich über „Die kleine Heerstraße“ nach Mondorf/ Rheidt wird bereits von Radpendlern genutzt. In der Septembersitzung des Umwelt-, Verkehrs- und

Planungsausschusses der Stadt Niederkassel wurde unter der DS 2205/2014-2020 u.a. über den Ausbau des angesprochenen Teilstücks beraten. Weiterer Gegenstand der Beratung war, ein Konzept im Hinblick auf erforderliche Lückenschlüsse zur Förderung des Radpendlerverkehrs aufzustellen, sowie Gelder ab dem Haushaltsjahr 2021 für die Durchführung der Maßnahmen in den Entwurf des Haushaltsplanes einzustellen. Im Rahmen der möglichen Umsetzung ist seitens der Stadt Troisdorf eine Verbesserung der Wegebeziehung zwischen Kriegsdorf/Rotter See und Spich zu prüfen.

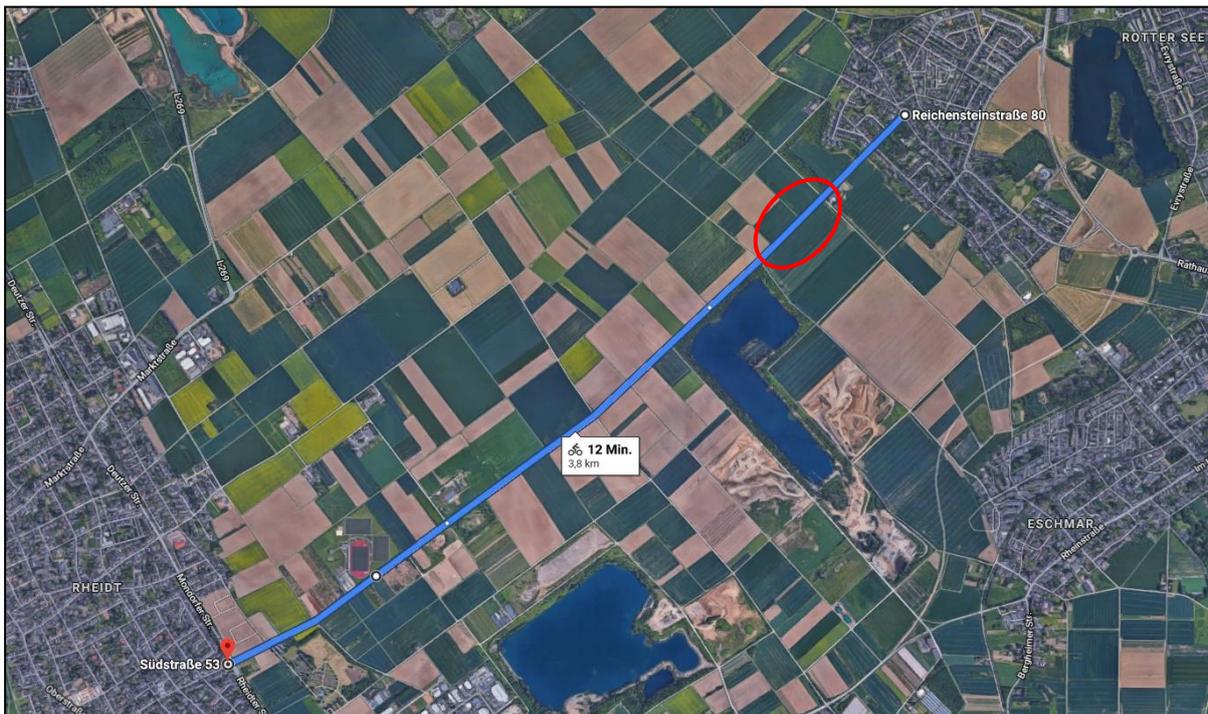


Abbildung 1 Routenführung Kriegsdorf – Mondorf – in Rot: nicht asphaltiertes Teilstück (Quelle: Google Maps)

### Radwegeverbindung Eschmar – Mondorf

Die Balkan Route bietet eine komfortable und sichere Wegeführung in Nord-Süd-Richtung, in Verlängerung bis ins Troisdorfer Zentrum. Die Verbindung ist baulich abgetrennt vom motorisierten Individualverkehr (MIV) und ist nahezu durchgehend beleuchtet. Durch eine optimierte Beschilderung der Route und Information in der Bevölkerung könnte die Route zukünftig noch besser angenommen werden. Die Balkanroute führt als (teilweise) Fußweg mit „Radfahrer frei“ von Niederkassel-Mondorf entlang der Schienenverbindung durch Troisdorf-Bergheim, Eschmar und z.T. Sieglar bis zum Kreisverkehr Sieglar („Stadionkreisel“). Auch hier sind Verbindungen zu Zielen im Troisdorfer Zentrum zu prüfen

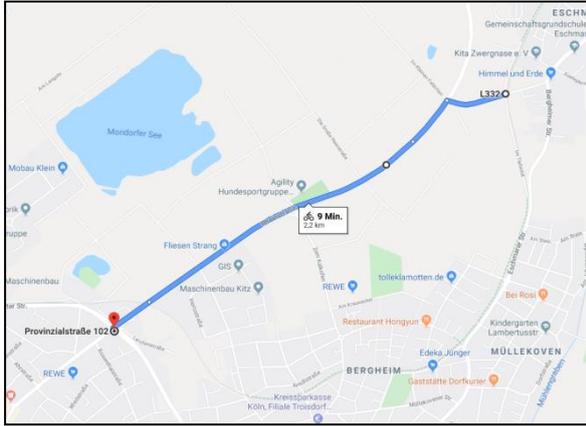


Abbildung 2 Strecke und Fahrtzeit Fahrrad auf der L332 gemäß Anfrage (Quelle: Google Maps)

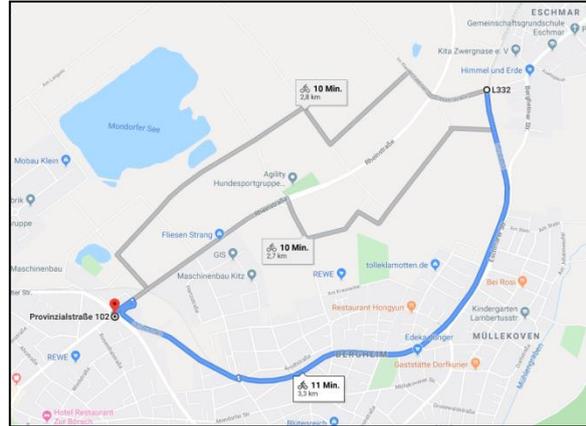


Abbildung 3 Strecke und Fahrtzeit Fahrrad - Alternative (Quelle: Google Maps)



Abbildung 4 Routenführung Troisdorf Bf – Mondorf (Quelle: Google Maps)

### Anschluss L332n an Balkan Route

Die in DS 2018/583 vorgeschlagene Anbindung des Konrad-Adenauer-Rings (L332n) an die Balkan Route (Abbildung 5) ist im September 2018 Inhalt des UVA gewesen. Die Verwaltung wurde beauftragt, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung und möglichen Grunderwerbs, eine Verbindung für den Fuß- und Radverkehr über den Wirtschaftsweg (Baustraße) entlang der Rheinstraße bis zum Anschluss L332n herzustellen. Nach Abschluss der Bauarbeiten im neuen Wohngebiet Troisdorf West

(2023-24) soll die Verwaltung sich dem Thema erneut annehmen und eine Lösung herbeiführen. Auch diese Querverbindung stellt sich als positiv bewertbare Alternative entgegen der Nutzung der L332 für den Radverkehr in Richtung Niederkassel-Mondorf dar. Bei Nutzung der L332 kommt es wiederholt zu gefährlichen Situationen durch Radfahrer\*innen, die entgegengesetzt der Fahrtrichtung („Geisterradler“) von Eschmar nach Mondorf fahren. In Kooperation mit Straßen.NRW soll dies durch die Verlängerung einer Leitplanke zeitnah baulich verhindert werden.

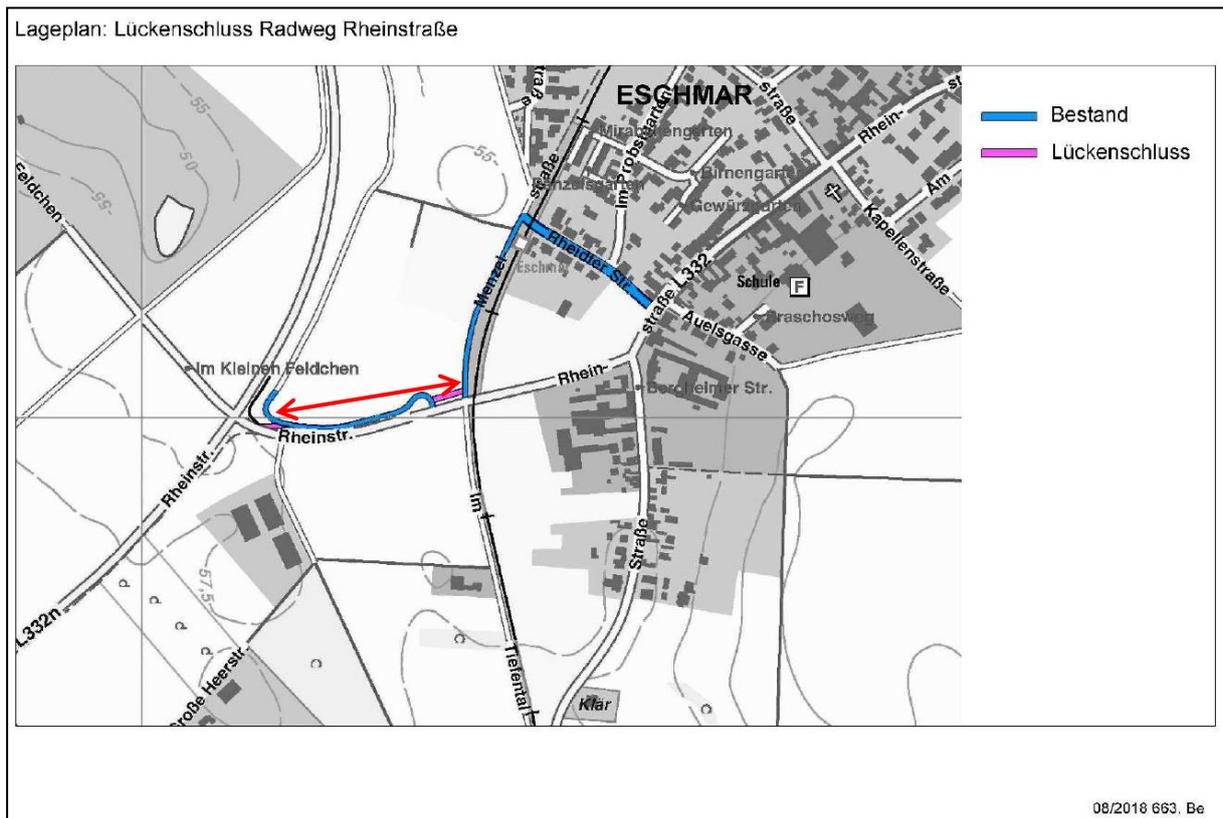


Abbildung 5 Anschluss L332n an Balkan Route

Ungeachtet der Umsetzung kann der Radverkehr mittels einer Beschilderung ab dem Knoten Rheinstraße L332 (Abbildung 6) abseits der L332 geführt werden. Von dort kann der Geh-Rad-Weg entlang der L332 in Nord-Süd-Richtung ausgewiesen werden. Vor dem Brückenbauwerk der „Großen Heerstraße“ knickt der Weg ab und mündet auf dieser. Eine weitere Beschilderung leitet die Radfahrer\*innen nach Südosten entlang der „Großen Heerstraße“ auf die Balkan Route. 3-4 Beschilderungsposten wären zu installieren.

Eine Kombination der zwei Führungsoptionen ist anzustreben.

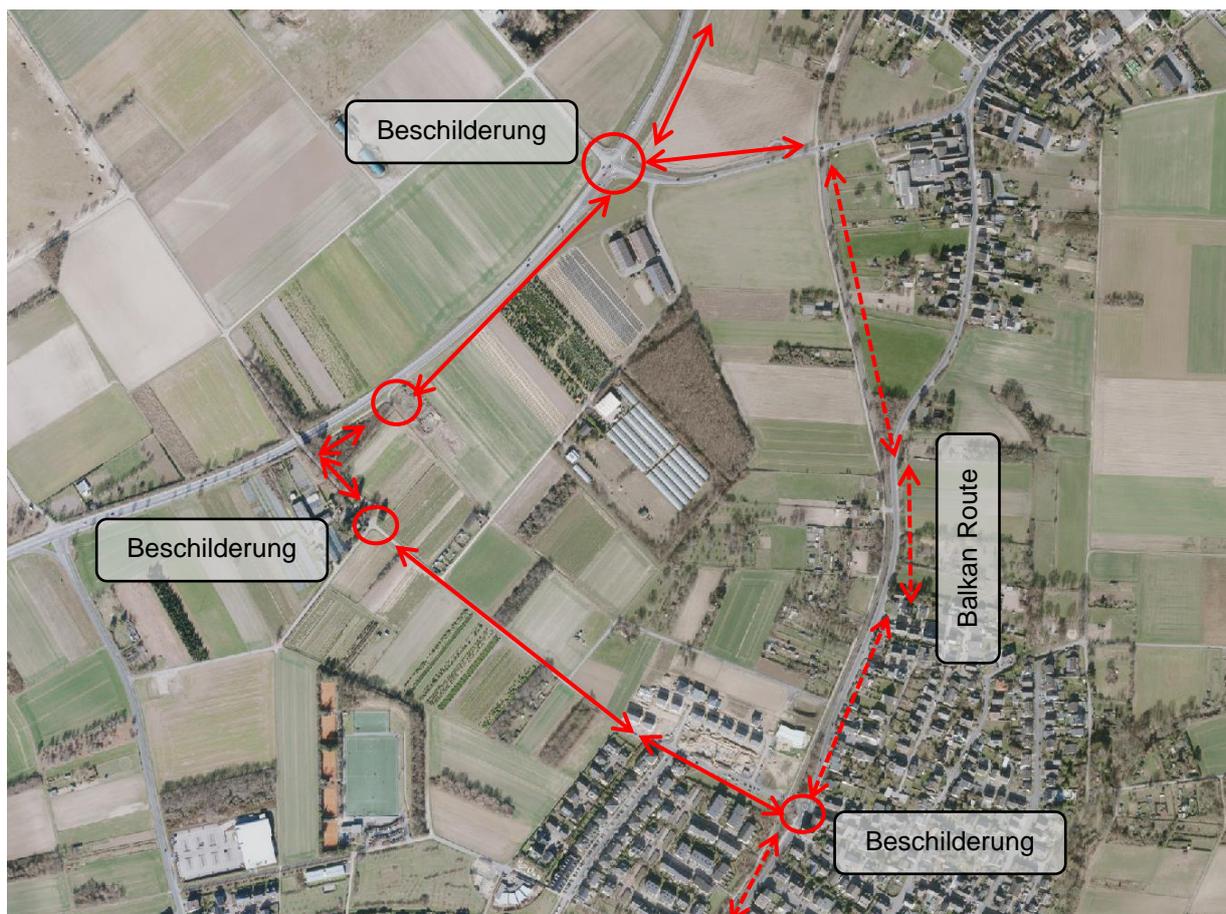


Abbildung 6 Alternativen zur Nutzung Standstreifen EL332 (Quelle: <https://www.geoportal.nrw/>)

### Nutzungskonflikt L332

Die Kontaktaufnahme mit Straßen.NRW bzgl. des politischen Antrags (DS 2019/528) hatte zum Resultat, dass die Nutzung des Mehrzweckstreifens als abgetrennter Radweg nicht vorgesehen ist und nicht befürwortet wird. Vielmehr ist Straßen.NRW bestrebt die Nutzung für Radfahrer auf der Verkehrsfläche der L332, zur Sicherung aller Verkehrsteilnehmer, durch bauliche Anlagen weiter einzuschränken. Erst im März wurde die Leitplanke entlang der L332 auf der östlichen Seite durchgehend installiert.



### Fazit

Durch die beschriebenen Radwegeverbindungen parallel zur L332 erscheint der Bau eines separaten Fahrradstreifens auf dem Mehrzweckstreifen der L332 als nicht erforderlich. Die Verwaltung hat dazu mehrere Alternativrouten auf Troisdorfer

Stadtgebiet dargelegt und wird diese für die Nutzer\*innen kenntlich machen. Die Stadt Niederkassel ist was die Thematik angeht sensibilisiert. Pendler\*innen aus der Region, die auf das Auto auf dem Weg zur Arbeit verzichten möchten, ergibt sich durch die beschriebenen Maßnahmen zukünftig ein durchaus attraktives Angebot.



Abbildung 8 (Fahrrad-) Wegebeziehungen abseits der L32 (Quelle: Google Maps 2019)

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: 66-VP

Datum: 14.04.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0354/1**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Rat	21.04.2020			
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Moselstraße - Entfernung des Drängelgitters  
hier: Entfernung des Drängelgitters auf einer Brücke über die L332  
Bürgerantrag nach § 24 GO NRW des ADFC vom 23. März 2020

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Entfernung der Umlaufsperrung auf der Rampe zum Brückenbauwerk Wim-Nöbel-Straße / Moselstraße.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Bemerkung: Die Mittel für die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen werden aus dem laufenden Etat gedeckt.

**Sachdarstellung:**

Der Antrag des ADFC (rechtsrheinischer Rhein-Sieg-Kreis) beschreibt eine Situation südlich des Troisdorfer Zentrums. Ein Brückenbauwerk ermöglicht eine konfliktärmere und autofreie Verbindung zwischen den Stadtteilen Sieglar und Troisdorf-West/Oberlar als der Weg parallel zum Willy-Brandt-Ring. Die Rampe auf der östlichen Seite der Brücke wurde 2019 umgestaltet und aufgrund von Besitzverhältnissen sowie Sicherheitsaspekten, insbesondere wegen des Gefälles, mit einem Knick in die Kurve der Wim-Nöbel-Straße/Moselstraße hineingeführt. Eine geradlinige Führung, von der Brücke aus parallel auf die Moselstraße, wurde seinerzeit abgelehnt, da Konflikte mit dem fließenden Verkehr abzusehen waren. Im Kurvenbereich der Rampe wurden rotweiß reflektierende Begrenzungsgitter installiert um auf die Kurve hinzuweisen. Zudem wurde im unteren Drittel der Rampe eine Umlaufsperrung („Drängelgitter“) installiert um a) die Nutzung des Brückenbauwerks durch unbefugte Verkehrsmittel (z.B. motorisierte Zweiräder) zu unterbinden und b) um den von der Brücke kommenden fahrenden Verkehr in ihrer Fahrt zu verlangsamen. Ziel war die sichere Führung des Verkehrs (Fußgänger, Rad- & Pedelec-fahrer, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, etc.) in beide Richtungen unter

Ausschluss des motorisierten Individualverkehrs (Moped, Roller, Quad, etc.) über die Brücke zu gewährleisten.

Im Einklang mit der bereits seit 2010 bestehenden „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (s. 80, ERA 2010<sup>1</sup>) sowie den Empfehlungen des ADFC<sup>2</sup> (2015) zur Thematik schlägt die Verwaltung vor, die Umlaufsperrung an der Rampe Brückenbauwerk Moselstraße bis auf weiteres zu entfernen. Die Bodenhülsen der Umlaufsperrungen sollen erhalten bleiben um gegebenenfalls auf negative Ereignisse reagieren zu können. Die Situation soll weiter unter Beobachtung stehen, sodass auch die Installation eines Verkehrsspiegels geprüft werden kann. Zum jetzigen Zeitpunkt sieht die Verwaltung von der Installation ab.

Die Inhalte der genannten Empfehlungen sind bereits in das Nahmobilitätskonzept der Stadt Troisdorf eingeflossen. Die Verwaltung beabsichtigt aufgrund dessen nach Möglichkeit auf die Neuinstallation von Umlaufsperrungen in Zukunft zu verzichten. Dies wird im Einzelfall geprüft.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

---

<sup>1</sup> Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen Köln (FGSV) 2010

<sup>2</sup> [https://www.adfc.de/fileadmin/user\\_upload/Expertenbereich/Touristik\\_und\\_Hotellerie/Positionspapier\\_e/ADFC\\_Positionspapier\\_Umgang\\_Roller\\_Umlaufsperrungen.pdf](https://www.adfc.de/fileadmin/user_upload/Expertenbereich/Touristik_und_Hotellerie/Positionspapier_e/ADFC_Positionspapier_Umgang_Roller_Umlaufsperrungen.pdf)

ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Verkehrspolitischer Sprecher Rhein-Sieg rth.

 Verkehrspolitischer Sprecher für den  
 rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

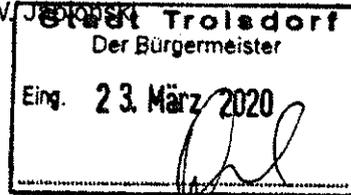
An den

Rat der Stadt Troisdorf

z.H. Herrn Bürgermeister K.-W. Jaskolski

Kölner Straße 176

53840 Köln


[verkehrspolittik-rsk-rr@adfc-bonn.de](mailto:verkehrspolittik-rsk-rr@adfc-bonn.de)  
[www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de)

23.03.2020

**Bürgerantrag nach §24 (1) GO NRW:  
 Entfernung des Drängelgitters auf einer Brücke über die L332**

Sehr geehrte Damen und Herren,

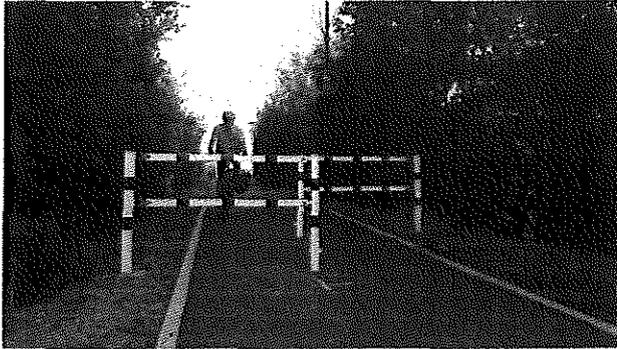
für den ADFC Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg und die ADFC Ortsgruppe Troisdorf bitten wir um die Beschlussfassung über den nachfolgenden Bürgerantrag nach §24 (1) GO NRW:

*Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, das Drängelgitter über die L332 (Willy-Brandt-Ring) im Zuge der Radwegverbindung Saarstr.-Moselstr. zu entfernen.*

*Zudem wird die Stadtverwaltung gebeten, andere Möglichkeiten zu prüfen, wie diese Gefahrenstelle entschärft werden kann, beispielsweise*

- *Verbreiterung des Weges im Kurvenbereich auf die in der ERA empfohlene Mindestbreite von 2,5 m,*
- *Verbesserung der Sichtbeziehung durch Rückschnitt von Sträuchern im Kurveninnenbereich,*
- *Aufstellen von Gefahrenhinweisschildern (Vz. 101 bzw. Vz. 103),*
- *Anordnen eines Tempolimits von 10 km/h (Vz. 274),*
- *Einzeichnen einer durchgezogenen Mittellinie im Kurvenbereich (Vz. 295),*
- *bessere Sichtbarkeit des Geländers in der Kurve, beispielsweise durch eine Richtungstafel (Vz. 625).*

**Begründung:** Der Rad-Fußweg, auf dem sich das Drängelgitter befindet, ist Teil der Radwegverbindung von Sieglar über den Schmelzer Weg und die Saarstraße zur Moselstraße in Oberlar und von dort weiter Richtung Bahnhof bzw. Innenstadt. Im Vergleich zu der über Larstr.-Sieglarer Str. führenden Route ist sie insgesamt wesentlich konfliktärmer und wird daher von vielen Radfahrenden bevorzugt, die von den westlichen Stadtteilen in Richtung Oberlar und Stadtmitte fahren möchten.



*Drängelgitter auf der Brückenrampe*



*Enge Kurve direkt unterhalb des Hindernisses*

Das seit dem Abschluss des Umbaus der Brückenrampe dort befindliche Drängelgitter (s. linkes Foto) stellt nun allerdings ein wesentliches Hindernis und Ärgernis für die Radfahrenden dar, die auf dieser Brücke den Willy-Brandt-Ring überqueren möchten. Die Drängelgitter stehen derart eng, dass Radfahrende insbesondere bergauf vielfach zum Absteigen gezwungen werden. Gerade mit den immer häufiger anzutreffenden Fahrradanhängern, Dreirädern, Tandems oder Lastenrädern ist ein Passieren nur mit erheblichen Problemen oder gar nicht möglich.

Zudem ist auch kein Sinn des Drängelgitters erkennbar. Möglicherweise soll damit das Ziel verfolgt werden, den talwärts fahrenden Radverkehr abzubremsen, damit er nicht ungebremst das Gelände in der Kurve fährt (s. rechtes Foto). Damit würde jedoch eine Gefahr durch eine ebenso große ersetzt, nämlich dass der Radfahrende nun zwar nicht in das Kurvengelände, sondern stattdessen in das Drängelgitter selbst hineinfährt. Das Resultat wäre dasselbe.

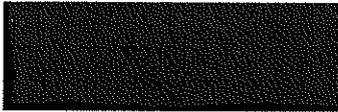
Das Ziel, das Gefahrenpotenzial in der Kurve zu reduzieren, kann durch die im Antragstext genannten Maßnahmen erreicht werden. Wer bei verbreitertem Weg mit verbesserter Sichtbeziehung trotz Gefahrenhinweis und Tempolimit immer noch unangemessen fährt und verunglückt, dem ist nicht zu helfen. Es kann nicht angehen, dass wegen möglicher mangelnder Eigenverantwortung einzelner alle Radfahrenden dem Drängelgitter behindert werden, manche mit speziellen Rädern gar von der Benutzung der Brücke ausgeschlossen werden.

Sollte es darum gehen, unerlaubten Fahrzeugverkehr auszusperrern, würde für Pkws auch ein (in ausreichendem Abstand von der Kurve positionierter und deutlich sichtbar gemachter!) Poller ausreichen. Um die Nutzung durch (Klein-)Krafträder auszuschließen, ist das Drängelgitter hingegen vollkommen ungeeignet: Wo ein beispielsweise ein Fahrrad mit Anhänger hindurchpasst, dort passt auch ein motorisiertes Zweirad hindurch.

Eine bloße Vergrößerung des Abstands der beiden Drängelgitter-Bögen als Maßnahme ist nicht angebracht, da auch dann das Hindernis bestehen bliebe und der mit dem Hindernis verfolgte Zweck insgesamt nicht einleuchtet. Entweder ist das Hindernis zur Verfolgung des Zwecks ungeeignet (Ausschluss motorisierter Zweiräder) oder der Zweck kann mit anderen Mitteln erreicht werden, ohne zugleich andere Gefahren heraufzubeschwören und Radler zu behindern oder von der Brückennutzung auszuschließen (Gefahrreduzierung in der Kurve).

Das Drängelgitter ist daher zu entfernen. Die erwähnten möglichen alternativen Maßnahmen sollten geprüft und – soweit sie sich als sinnvoll und geeignet erweisen – umgesetzt werden. Auf diese Weise wird Troisdorf seinem Anspruch gerecht, fahrradfreundliche Stadt zu sein.

Mit freundlichen Grüßen



ADFC Bonn/Rhein-Sieg  
Verkehrspolitischer Sprecher  
rechtsrheinischer Rhein-Sieg-Kreis

**Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage**

- federführendes Dezernat/Amt II 66  
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter \_\_\_\_\_  
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. B 101
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) Rat / Schrift. RB

*f*

RB

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66

Datum: 31.03.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0336**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Durchführung einer Testphase des "Grünen Pfeils" für Radfahrer  
Bürgerantrag gem § 24 GO NRW vom 30. Januar 2019 des Bürgerforum  
Troisdorf

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den in der Anlage abgedruckten Antrag aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Die Verwaltung ist nicht befugt, Verkehrsversuche mit noch nicht in der Straßenverkehrsordnung enthaltenen Verkehrszeichen oder Regelungen durchzuführen. Die Durchführung von Modellversuchen sowie die Auswahl der ausführenden Kommunen erfolgt über das Verkehrsministerium sowie die nachgeordneten Behörden.

Da der Antrag aus dem Jahr 2019 datiert, sei erwähnt, dass die Grünpfeilregelung für den Radverkehr zwischenzeitlich in der letzten StVO-Novelle beschlossen wurde. Diese ist zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch nicht in Kraft. Ebenso liegen noch keine Verwaltungs- und Ausführungsvorschriften vor.

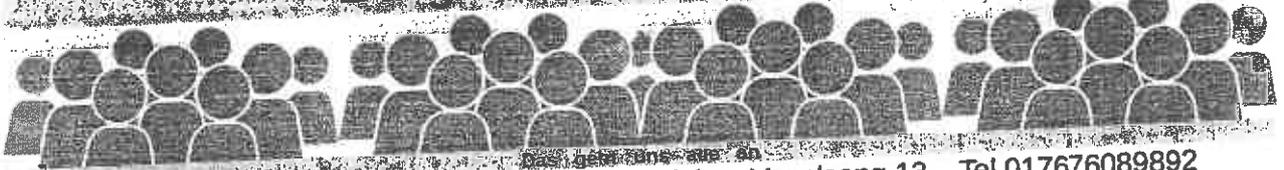
Die Verwaltung wird sich mit dem Thema befassen, sobald die rechtlichen Rahmenbedingungen vorliegen.

In Vertretung

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter



Vorab



Bürgerforum Troisdorf 53842 Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 Tel 017676089892

Stadt Troisdorf Der Bürgermeister
Eing. 30. Jan. 2019

Bürgerforum Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 53842 Troisdorf

Bürgerantrag gem. § 24 60 NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Durchführung einer Testphase des „Grünen Pfeils“ für Radfahrer

Wir beantragen hiermit zu beschließen:

Im Rahmen einer mit der Bundesanstalt für Straßenwesen in Bergisch-Gladbach abgestimmten Testphase wird an verkehrsreichen Kreuzungen im Troisdorfer Stadtgebiet die Sinnhaftigkeit der Regelung eines „Grünen Pfeils“ für Radfahrer erprobt.

Begründung

Den sogenannten „Grünen Pfeil“ gab es bisher lediglich für Autofahrer. Nach Durchführung entsprechender Testphasen soll nun ab 2020 bundesweit auch Radfahrern das Abbiegen nach rechts trotz roter Ampel erlaubt werden. Jerezzeit laufen besagte Testphasen u.a. bereits in Münster, Darmstadt, Bamberg, Reutlingen oder Krefeld sowie in den Großstädten Köln, Düsseldorf, München und Hamburg. Die größte Stadt des Rhein-Sieg-Kreises befände sich also in erlauchter Gesellschaft!

Troisdorf, den 10.1.2019

*(Handwritten signatures)*

(Norbert Lang) (~~Erika Peters~~) (Heinz Peters) (Erika Peters) (Eva Müller)  
R. Michelmann

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/antrag/-anfrage

• federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) II 66

• sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K. B101

• Ausschuss/Rat (Schriftführung)

Erica Peters Rat / Schriftf. RB

Erica Peters Ca. Müller

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66-Me

Datum: 16.04.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0402**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Antrag der SPD Fraktion vom 13. April 2020  
hier: Konzept Nahmobilität - hier Stadtteil Altenrath

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss der Stadt Troisdorf nimmt den beiliegend abgedruckten Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2020 und die Sachdarstellung der Verwaltung zur Kenntnis.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Die SPD-Fraktion der Stadt Troisdorf hat mit Datum vom 13.04.2020 den beigefügten Antrag zum Konzept Nahmobilität im Stadtteil Altenrath gestellt.

Nach Rücksprache mit dem Rhein-Sieg-Kreis kann der Antrag wie folgt beantwortet werden:

**Zu 1:**

Grundsätzlich rechtfertigt das Fahrgastpotenzial zwischen Altenrath und Troisdorf nur eine Buslinie. Im Buskonzept Troisdorf wurden dafür mehrere Varianten untersucht. In der Abwägung wurde einem möglichst dichten Fahrplankontakt mit Anbindung aller relevanten Schulstandorte der Vorzug vor einer möglichst schnellen und direkten Linienführung gegeben. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Schülerinnen und Schüler in Altenrath die wichtigste Nutzergruppe des ÖPNV darstellen, da der ÖPNV für die Anbindung aller Schulen das Hauptverkehrsmittel ist. Der heutige umwegige Linienweg ist also originär von Altenrather Verkehrsbedürfnissen beeinflusst.

Ein direkter Linienweg über Altenrather Straße und Ursulaplatz zum Troisdorfer Bahnhof ist ebenfalls möglich und hätte für viele Fahrgäste deutliche Zeitvorteile zur Folge. Für den Schulverkehr und die Infrastruktur ergäben sich dann folgende Konsequenzen:

- SuS der Primärstufe aus Altenrath sollten grundsätzlich der Grundschule Schloßstraße zugeordnet werden, da die Waldschule aus Altenrath dann nicht mehr angefahren wird. Zur Anbindung der Grundschule Schloßstraße ist eine neue für den Grundschulverkehr geeignete beidseitige Bushaltestelle in Höhe Jahnplatz notwendig.
- Die Verbindung zum Gymnasium Altenforst wird nur noch als Umsteigeverbindung über Ursulaplatz angeboten.
- Für den verbleibenden südlichen Abschnitt der Linie 506 ist eine neue Endhaltestelle erforderlich. Infrage kommt dafür z.B. der Neubau einer Buswendeschleife an der Haltestelle Waldfriedhof. Es sind aber auch andere Varianten mit ganz neuen Linienwegen denkbar.

Zu 2:

Die Busverbindung von Altenrath nach Siegburg ist am vorteilhaftesten über Lohmar möglich. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 gab es hier wesentliche Verbesserungen. Seitdem verkehren die Busse zwischen Siegburg und Lohmar in den Hauptverkehrszeiten im 10-Minuten-Takt (vorher Wartezeiten bis zu 30 Minuten), so dass kurze Anschlüsse von und nach Altenrath möglich sind.

Zu 3:

Eine Verbindung zwischen Altenrath und Königsforst läge überwiegend auf dem Gebiet der Stadt Köln und müsste daher auch entsprechend von dieser finanziert werden. Bei ca. 13 km Streckenlänge wäre allerdings keine weitere Erschließung gegeben, auch die Endhaltestelle Königsforst selbst liegt abseits relevanter Zielpunkte. Ausreichendes Fahrgastpotenzial für den ÖPNV wird daher nicht gesehen, allenfalls würde es eine Verlagerung von Umsteigern geben.

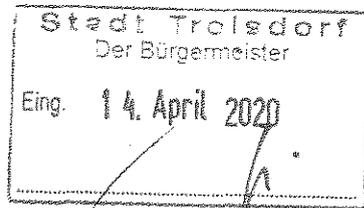
Jedoch gibt es Interesse des Flughafens Köln-Bonn zur Herstellung einer direkten Busverbindung in den nordöstlichen Rhein-Sieg-Kreis, insbesondere für Berufspendler. Eine derartige Linie würde zweckmäßigerweise mindestens vom Flughafen bis Lohmar führen und könnte dabei auch Altenrath mit anbinden (Voraussetzung: zusätzliche Haltestelle am Ortseingang). Dies wäre auch eine Alternative zu einer beschleunigten Busverbindung gemäß Punkt 1, da eine direkte Anbindung an den SPNV gegeben wäre.

In Vertretung

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

Herrn  
Bürgermeister  
Klaus Werner Jablonski  
Rathaus



Per Fax: 02241-9008001

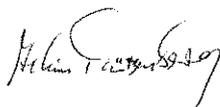
13. April 2020

**Konzept Nahmobilität, hier Stadtteil Altenrath**

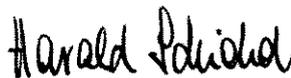
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD Fraktion beantragen wir, im Zuge des Konzepts zur umweltverträglichen Verbesserung der Nahmobilität folgende Aspekte für den Stadtteil Altenrath zu prüfen und die Ergebnisse zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses vorzulegen:

1. Direktanbindung des Stadtteils Altenrath an den Bahnhof Troisdorf, d.h. ohne den unzumutbaren Umweg über Waldfriedhof, AGGUA und Krankenhaus
2. Verbesserung der Anbindung an den ICE-Bahnhof Siegburg
3. Schaffung einer Anbindung Altenraths an den S9-Haltepunkt Königsforst mit Hilfe AST, Taxibus o.ä. auf der Grundlage einer Bedarfsermittlung



**Achim Tüttenberg**  
Stadtverordneter



**Harald Schliekert**  
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION  
TROISDORF**

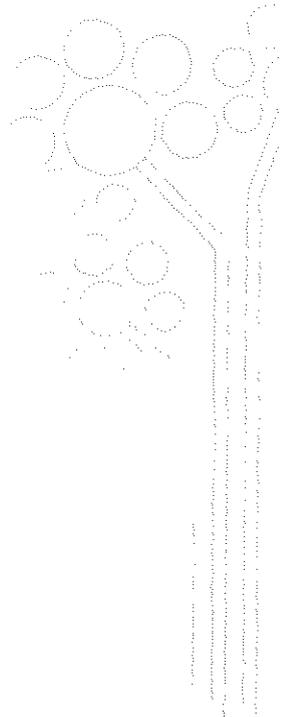
T +49 2241 900-770  
F +49 2241 900-880  
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG  
BIC GENODED1RST  
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

[spd-troisdorf.de/fraktion](http://spd-troisdorf.de/fraktion)

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage  
 \* federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) 66  
 \* sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) 2PK  
 \* folgenden OE 's z.K. Bbl  
 \* Ausschuß/Rat (Schriftführung) Umwelt- u. VA / Senopt. 66



**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66.3-Bö

Datum: 07.02.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2019/865-1/1**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Umwelt- und Verkehrsausschuss	05.03.2020			
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Anbringung zusätzlicher Markierung des Behindertenparkplatzes in der Cecilienstraße und Installation von 3 Kunststoffpfosten  
hier: Antrag der Fraktion Regenbogen Piraten Troisdorf vom 28. Oktober 2019

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den beigefügten Antrag der Fraktion REGENBOGEN-PIRATEN vom 28.10.2019 aus den in der Sachdarstellung näher erläuterten Gründen ab.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

**Sonderparkplätze Schwerbehinderte:**

Die Beschilderung und Markierung von Sonderparkplätzen für Schwerbehinderte ist nach den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung sowie den hierauf basierenden Richtlinien für die Markierung von Straßen (RMS) vorzunehmen.

Diese Vorgaben sollen ein einheitliches Erscheinungsbild solcher Parkflächen im Geltungsbereich der StVO gewährleisten, um die Erkennbarkeit und somit die Beachtung durch die Verkehrsteilnehmer nachvollziehbar zu gestalten.

Für Schwerbehindertenparkplätze sind die Piktogramme als Symbol gem. der Verkehrszeichen in weißer Farbe zu verwenden. Diese sind auf den Sonderparkplätzen in der Cecilienstraße aufgebracht und für jeden durchschnittlich aufmerksamen Verkehrsteilnehmer (zusätzlich zur vorhandenen Beschilderung) klar

erkennbar.

Installation von Kunststoffpfosten:

Die Installation von Absperrpfosten in durch Fahrzeuge befahrbaren Verkehrsflächen (außerhalb von verkehrsberuhigten Bereichen) ist nicht zulässig. Hier sind zwingend entsprechende Lichtraumprofile von 50 cm einzuhalten. Die Installation zwischen Fahrbahn und Radstreifen birgt hier die Gefahr, dass Radfahrende mit dem Lenker an den Pfosten hängenbleiben bzw. Fahrzeuge mit seitlichem Überhang hiermit kollidieren.

Aus den o.g. Gründen kann dem Antrag nicht entsprochen werden.



In Vertretung

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

TOP-Nr.: Ö 7

FRAKTION REGENBOGEN-PIRATEN-TROISDORF  
 RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF  
 Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766 / E-Mail: regenbogenpiraten@troisdorf.de

Stadt Troisdorf  
 Der Bürgermeister

28.10.2019

Eing. 20. Okt. 2019

Herrn  
 Bürgermeister Jablonski  
 - im Hause -

Betreff: nächste Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 14.11.2019  
 hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden TOP's in die TO der o.a. Sitzung:

**Antrag auf zusätzliche Markierung des Behindertenparkplatzes in der Cecilienstraße und Installation von 3 Kunststoffpfosten zwischen Fahrbahn und Radstreifen auf der Cecilienstraße im Einfahrt-/ Einmündungsbereich zur Kölner Straße sowie verstärkte Kontrollen durch Ordnungsamt und Polizei**

Die Stadt erneuert die Markierung des Behindertenparkplatzes dergestalt, dass eine zusätzliche blaue Grundmarkierung mit dem Symbol gemäß StVO aufgetragen wird, um dem häufigen dauerhaften Falschparken auch optisch entgegen zu wirken. Des Weiteren soll die Stadt 3 Kunststoffpfosten auf der Cecilienstraße im Einmündungsbereich zur Kölner Straße installieren, um dem gefährlichen Zuparken des Radstreifens entgegenzuwirken. Verstärkte Kontrollen von Ordnungsamt und Polizei sollen die öffentliche Ordnung und Sicherheit im Einmündungsbereich Cecilienstraße/ Kölner Straße gewährleisten.

**Begründung:**

Der Einmündungsbereich Kölner Straße sowie der Radstreifen als auch der o.g. Behindertenparkplatz werden immer wieder über längere Zeit zum Ärger der auf den Stellplatz angewiesenen mobilitätsgehinderten Personen und die Radwegnutzer sowie Busfahrer regelwidrig zugeparkt. Oftmals halten sich diese Personen in der Nähe ihrer Fahrzeuge auf, und wickeln dort ihre Geschäfte ab. Dieses geschieht häufig ohne dass Maßnahmen des Ordnungsamtes oder der Polizei zur Verdrängung oder Sanktionierung der Personen durchgeführt werden. Hier sind bauliche sowie mehrmals täglich durchgeführte ordnungsbehördliche Maßnahmen dringend angeraten, damit sich der oben beschriebene Zustand nicht verfestigt.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf Roth  
 Hans Leopold Müller

  
 F.d.R. H.L. Müller

Date-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

\* federführendes Dezernat/Amt II 66   
 (Vorlagenersteller)

\* sonstige beteiligte Dez./Ämter III / 32  
 (Stellungnahme an federführendes Amt)

\* folgenden OE's z.K. 01/13

\* Ausschuss/Rat (Schriftführung) Umwelt-u VA / schriftl.-bb

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: 66.3-Bo

Datum: 11.02.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0196**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Umwelt- und Verkehrsausschuss	05.03.2020			
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** An der Stadthalle / Kaiserstraße, Troisdorf Einrichtung von Taxenplätzen  
Beschluss des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 21.03.2019

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Rücknahme der Einrichtung der probeweise angeordneten Taxenstellplätze auf der Kaiserstraße/An der Stadthalle.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Nein

**Sachdarstellung:**

Mit Beschluss vom 21.03.2019 (**DS-N. 2019/21**) hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss die probeweise Einrichtung von drei Taxenplätzen auf der Kaiserstraße/An der Stadthalle für die Dauer von sechs Monaten beschlossen und die Verwaltung beauftragt, dem Ausschuss einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Die Verwaltung hat die Auslastung der drei Taxenplätze stichprobenartig im Rahmen der Außendienstkontrollen zu unterschiedlichen Zeiten und Wochentagen kontrolliert.

Es ist festzustellen, dass die Stellflächen nahezu täglich nicht von Taxen genutzt werden. Die Bereitstellung von Taxen ist an dem Standort für diese auch nicht von Interesse. Lediglich bei Veranstaltungen sind vereinzelt Taxen anzutreffen, die aber überwiegend von Gästen angefordert werden.

Die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung regelt die Voraussetzungen, wann Taxenplätze eingerichtet werden dürfen.

*„Danach dürfen die Zeichen nur angeordnet werden, wo zumindest während bestimmter Tageszeiten regelmäßig betriebsbereite Taxen vorgehalten werden.“*

Die Voraussetzungen sind bei dem in Rede stehenden Standort nicht erfüllt. Die Verwaltung schlägt vor, die Taxenplätze in die vorhandene Parkraumbewirtschaftung mit Parkschein zu überführen.

Die zur Erprobung von Verkehrsabläufen installierten Verkehrszeichen – wie dies hier der Fall ist – dürfen nur solange aufrecht erhalten bleiben, wie dies zum Erhalt der Ergebnisse notwendig ist. Ein Verbleib der Taxenstände bis zur Fertigstellung des Hotels wäre von dieser Vorgabe nicht mehr gedeckt.

Nach Errichtung des Hotels soll der Bedarf erneut geprüft werden.

In Vertretung

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

TOP 14      An der Stadthalle, Troisdorf      2019/Z11  
hier: Einrichtung von Taxistandplätzen  
Antrag der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf vom  
07.03.2019

---

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, probeweise für die Dauer von sechs Monaten, drei Taxenplätze auf dem Parkstreifen der Kaiserstraße, Ecke An der Stadthalle einzurichten.

Nach Abschluss der Erprobungsphase ist dem Ausschuss ein Erfahrungsbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Enthaltung</i>
22	0	0

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66.3-Bo

Datum: 31.03.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0337**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Burgstraße, Troisdorf-Spich  
Einrichtung des alternierendes Parkes  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2020

**Beschlussentwurf:**

Zu a)

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt, in der Burgstraße (Teilstück zwischen Waldstraße und „Zur Hard“) alternierende Parkstände zu markieren und entsprechend zu beschildern.

Zu b)

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung hinsichtlich der Umsetzbarkeit des alternierenden Parkens in den genannten Straßenzügen.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Die Kosten für die Markierung und Beschilderung werden aus laufenden Mitteln gedeckt.

**Sachdarstellung:**

Das o.g. ca. 200 m lange, 6 m breite und gerade verlaufende Teilstück ist Bestandteil einer Tempo-30-Zone. Darüber hinaus ist die Straße als Schulweg und Zuwegung zum Spicher Park.

Die Burgstraße ist in Richtung Waldstraße nur rechtsseitig mit Wohngebäuden bebaut und mit einem Gehweg versehen. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich die Zufahrt zur ehemaligen Burg sowie eine ausgedehnte Grünfläche, in deren Verlauf ein ca. 3 m breiter Gehweg angelegt ist.

Die Einrichtung des alternierenden Parkens stellt ein geeignetes Mittel dar, den Zonen-Charakter für den Verkehrsteilnehmer zu verdeutlichen und die Geschwindigkeiten zu senken.

Aufgrund der besonderen örtlichen Gegebenheiten (einseitige Bebauung, gerader Fahrbahnverlauf, Schulweg sowie der durch den breiten Gehweg sich für den Kraftfahrzeugverkehr bietende optische Eindruck einer breiten Verkehrsfläche) empfiehlt die Verwaltung, das alternierende Parken umzusetzen.

Ein entsprechender Entwurf ist in der Anlage abgedruckt. Die genaue Ausrichtung bzw. Lage der Stellplätze würde die Verwaltung im Falle einer positiven Beschlussfassung mit Vormarkierungen durchführen und in einer Testphase mit den Anwohnern abstimmen.

Zu den im Antrag unter b) genannten Abschnitten sind Prüfungen vor Ort sowie die von Verkehrsmessungen erforderlich. Diese sind aufgrund der aktuellen Lage nur eingeschränkt möglich. Die Verwaltung wird nach der Prüfung dem Umwelt- und Verkehrsausschuss eine entsprechende Vorlage unterbreiten.

In Vertretung

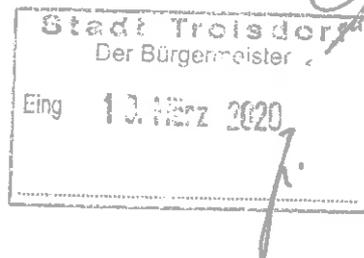
Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

**Wir.  
Troisdorf.**

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

An den  
Bürgermeister der Stadt Troisdorf  
Herrn Klaus-Werner Jablonski  
Rathaus, Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf

Eingang Amt 66			
12. März 2020			
66. 1	66. 2	66. 3	VP



Fraktion im Rat  
der Stadt Troisdorf  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf  
Zimmer E 20  
Telefon: 0 22 41 – 900 777  
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: [info@cdu-troisdorf.de](mailto:info@cdu-troisdorf.de)  
[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Öffnungszeiten:  
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr  
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr  
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

10.03.2020  
2020-004

## **Antrag Umsetzen von versetztem Parken in der Burgstraße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt für die nächste Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses den Tagesordnungspunkt „Umsetzen von versetztem Parken in der Burgstraße“ auf die Tagesordnung setzen zu lassen.

### Beschlussentwurf:

Der UVA beauftragt die Verwaltung mit dem Umsetzen des versetzten Parkens:

- in der Burgstraße im Abschnitt zwischen den Kreuzungsbereichen ‚Burgstraße/Zur Hardt‘ und ‚Burgstraße/Waldstraße‘
- Vorbehaltlich der Prüfung durch die städtische Verkehrsplanung im Sinne der in der Begründung benannten Ziele und der positiven Bewertung zusätzlich:  
Erweiterung des im Absatz a) beschlossenen Bereichs zum Versetzten Parken für folgende unmittelbar angrenzenden Straßenführungen (I. in der Burgstraße im Abschnitt zwischen den Kreuzungen ‚Burgstraße/Zur Hardt‘ und II. in der Straße Zur Hardt zwischen den Kreuzungen ‚Burgstraße/Zur Hardt‘ und ‚Zur Hardt/Brückenstraße‘). Die Erweiterungen des Absatzes b) sind vorbehaltlich einer positiven Empfehlung durch die städtische Verkehrsplanung.

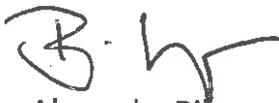
### Begründung:

In Wohnbereich parallel zur B8 ist neben innerörtlichem Verkehr auch zusätzlicher Schleichverkehr zu beobachten. Es wird sich häufig nicht an die dort geltende Geschwindigkeitsbegrenzung der Zone 30 gehalten.

Der Bereich um die Burgstraße hat für Fußgänger und insbesondere für Schulkinder und ältere Mitbürgerinnen und Bürger eine übergeordnete Bedeutung und ist besonders schutzbedürftig (konzentrierter Schulweg, Weg zu mehreren Kindergärten, Seniorentreffpunkte, etc.).

Das versetzte Parken soll dazu beitragen, die Geschwindigkeit zu drosseln und den Schleichverkehr stärker auf die Sammel- und Haupterschließungsstraße zu konzentrieren.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Biber  
Fraktionsvorsitzender

Christian Sieberg  
Stadtverordneter

Friedhelm Herrmann  
Stadtverordneter

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Amt  
(Vorlagenersteller)

II 66 ff

• sonstige beteiligte Dez./Ämter  
(Stellungnahme an federführendes Amt)

\_\_\_\_\_

• folgenden OE's z.K.

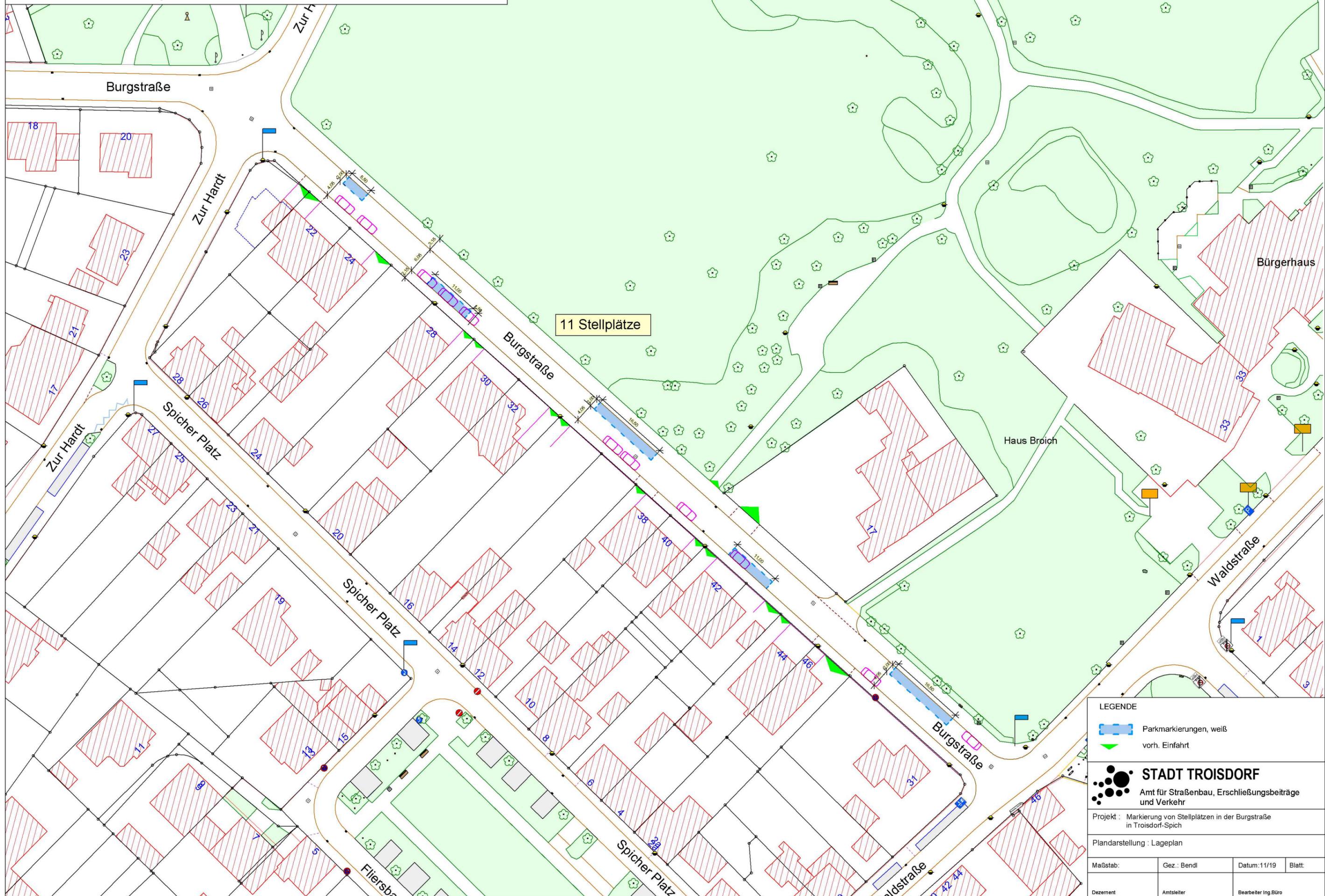
13/01

• Ausschuß/Rat (Schriftführung)

Umwelt-u. VA  
Schriftf. 66

# Markierung von Stellplätzen in der Burgstraße in Troisdorf-Spich

TOP-Nr.: Ö 9



**LEGENDE**

- Parkmarkierungen, weiß vorh. Einfahrt
- 

**STADT TROISDORF**  
 Amt für Straßenbau, Erschließungsbeiträge und Verkehr

Projekt : Markierung von Stellplätzen in der Burgstraße in Troisdorf-Spich

Plandarstellung : Lageplan

Maßstab:	Gez.: Bendl	Datum:11/19	Blatt:
Dezernent	Amtsleiter	Bearbeiter Ing.Büro	

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66-Me

Datum: 20.04.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2019/747/1/1**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Umwelt- und Verkehrsausschuss				
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Rheinstraße, Tr.-Eschmar  
hier: Anbringung einer Straßenmarkierung an der Ecke Rheidter  
Straße/Rheinstraße  
Antrag der SPD-Fraktion vom 15. September 2019

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den beiliegend abgedruckten Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2019 aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab.

**Sachdarstellung:**

In der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 16.01.2020 hat die Verwaltung angekündigt, für eine Versetzung der Werbeanlage an der Ecke Rheidter Str./ Rheinstraße, die anfallenden Kosten zu ergründen.

Eine entsprechende Anfrage bei dem Betreiber hat ergeben, dass mit Kosten in einer Größenordnung von ca. 3.000.- € zu rechnen ist.

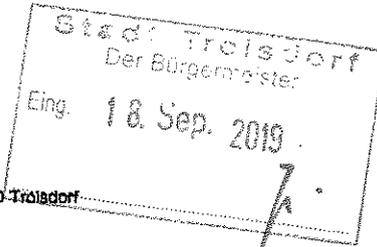
Die Verwaltung erachtet eine Versetzung der Anlage aus verkehrlicher Sicht für nicht erforderlich, da aufgrund der generell gebotenen Sorgfaltspflicht ein Einfädungsvorgang in die Rheinstraße gefahrlos möglich erscheint.

In der Örtlichkeit würde sich jedoch nur eine Versetzung um lediglich zwei Meter realisieren lassen können. Diese Versetzung bringt nur einen geringen und keinen nennenswerten Effekt, sodass im Verhältnis zu den Kosten dies als nicht wirtschaftlich zu betrachten wäre.

In Abwägung dieser Gegebenheiten tendiert die Verwaltung zu der Empfehlung, von einer Versetzung abzusehen.

In Vertretung

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter



SPD Rathaus · Kölner Straße 176 · 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn K.W. Jablonski
Rathaus
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Ratsfraktion Troisdorf

Yvonne Andres
Stadtverordnete
53840 Troisdorf
Rathaus Zimmer E35
Kölner Straße 176

Telefon: (02241) 900-770
Telefax: (02241) 900-880

E-Mail: fraktion@spd-troisdorf.de
Besuchen Sie uns im Internet:
http://www.spd-troisdorf.de

Troisdorf, 15.9.2019

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die SPD-Fraktion bittet um Beratung im zuständigen Fachausschuss.

Anbringung einer „Zick-Zack-Straßenmarkierung“ an der Ecke Rheidter Straße/Rheinstraße in Eschmar. Sowie die Umsetzung des „Stadtmöblierungs-Schildes“ an selbiger Ecke.

Begründung:

Für Autofahrer, die aus der Rheidter Straße in die Rheinstraße abbiegen wollen, ist die Sicht auf den Verkehr in der Rheinstraße stark eingeschränkt. PKW und Vans parken bis auf die Ecke; genauso verstellt die genannte „Straßenmöblierung“ den Blick auf den Verkehr, der von der EL 332 aus Richtung Mondorf kommt.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Busch
stv. Vorsitzender

Rat/Ausschuss-/ Bürger/-antrag/-anfrage
Frank Goossens stv. Vorsitzender
Yvonne Andres Stadtverordnete

- \* sonstige beteiligte Dez./Ämter
\* folgenden OE's z.K.
\* Ausschuß/Rat (Schriftführung)

Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinie 501, 503, 507, 508 und 551 – Bahnhof Troisdorf (ca. 5 Gehminuten); S-Bahn Linie 12 und Buslinie 506

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66.1-Me

Datum: 20.04.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0242/1**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Melanbogenbrücke Troisdorf-FWH/Sankt Augustin  
Sachstandsbericht zum geplanten Neubau/ zur Erneuerung  
hier: Antrag der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf vom 12. Februar  
2020

### **Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die in der Sachdarstellung aufgeführte Darstellung zur Kenntnis.

### **Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

### **Sachdarstellung:**

Die Verwaltung hat auf Antrag der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf vom 12. Februar 2020 (Eingang 17. Februar 2020) bezüglich des Neubaus der Siegbrücke L 143 nach St. Augustin (Melanbogenbrücke) den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen um Stellungnahme gebeten.

Nach Auskunft des Landesbetriebes Straßenbau NRW beinhaltet der aktuelle Stand den Bauwerksentwurf. Dieser soll voraussichtlich Ende 2020 fertiggestellt werden. Anschließend durchläuft der Entwurf ein Genehmigungsverfahren beim Ministerium für Straßenbau – dieser wird mit einem Zeitfenster von mindestens sechs Monaten angegeben. Parallel zu der Genehmigung verläuft der Planfeststellungsbeschluss.

Aufgrund verschiedener notwendiger, aber zeitaufwändiger Faktoren – Ausschreibung, Veröffentlichung und Vergabe – im Anschluss an Genehmigung und Planfeststellung, wird sich der Baubeginn voraussichtlich auf Ende 2021/ Anfang 2022 verschieben.

Eine Mitteilungsvorlage zum Sachstand "Neubau Rad- und Gehwegbrücke über die Sieg" ist zu finden unter der DS-Nr. 2020/0415 in dieser Sitzung.

In Vertretung

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

**TOP-Nr.: Ö 11**

**FRAKTION REGENBOGEN-PIRATEN-TROISDORF**  
**RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF**  
 Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766 / E-Mail: regenbogenpiraten@troisdorf.de

Stadt Troisdorf  
 Der Bürgermeister  
 Eing. 17. Feb. 2020

12.2.2020

Herrn  
 Bürgermeister Jablonski  
 - im Hause -

Betreff: nächste Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 5.3.2020  
 hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden TOP's in die TO der o.a. Sitzung(en).

**Sachstandsbericht zum geplanten Neubau/ zur Erneuerung der Melanbogenbrücke**

Die Verwaltung wird gebeten, in der/ zur Sitzung darzustellen, ob der in 2017 den BürgerInnen vorgestellte Zeitplan für den Neubau einer Siegquerung inkl. separatem Radweg oder Rad-/Gehweg nach Menden in 2020 eingehalten werden kann oder ob es zu Verzögerungen in der Planung und Umsetzung kommt und falls ja, wer diese zu verantworten hat bzw. durch welche Maßnahmen eine Beschleunigung möglich ist.

Begründung: Die Radwegeverbindung zwischen FWH und Menden ist völlig unzureichend, äußerst gefährlich und so weiter nicht hinnehmbar. Immer wieder beklagen sich BürgerInnen und der ADFC etc. zurecht über den unhaltbaren Zustand. Damit während der Bauzeit des Ersatzbrückenbauwerks L 143 über die Sieg eine Radquerung der Sieg zwischen FWH und Menden möglich bleibt, ist eine entsprechende Planung sowie der Bau eines Ersatzbrückenbauwerks für RadfahrerInnen zeitnah zu initiieren.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf Roth  
 Hans Leopold Müller

  
 f.d.R. H.L. Müller

- ... / Ausschuss- / Bürger- / -antrag / -anfrage
- \* federführendes Dezernat/Amt (Verlagenssteller) II 66 HF
  - \* sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) \_\_\_\_\_
  - \* folgenden OE's z.K. 23101
  - \* Ausschuß Rat (Schriftführung: Umwelt-u  
VA/ Schriftf. 66)

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66.2-KI

Datum: 15.04.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0400**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			
Haupt- und Finanzausschuss	02.06.2020			

**Betreff:** Kapellenstraße, Tr.-Eschmar  
hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Erweiterung eines  
Stichweges im Grundausbau

**Beschlussentwurf:**

Dem Antrag auf Abschluss eines städtebaulichen Vertrages für die Herstellung des Grundaubaus einer Verlängerung der Stichstraße entlang der RSVG-Trasse, abzweigend von der Kapellenstraße, Tr.-Eschmar, über einen Teil des heutigen Flurstücks Gemarkung Sieglar, Flur 24, Nr. 435, wird zugestimmt.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

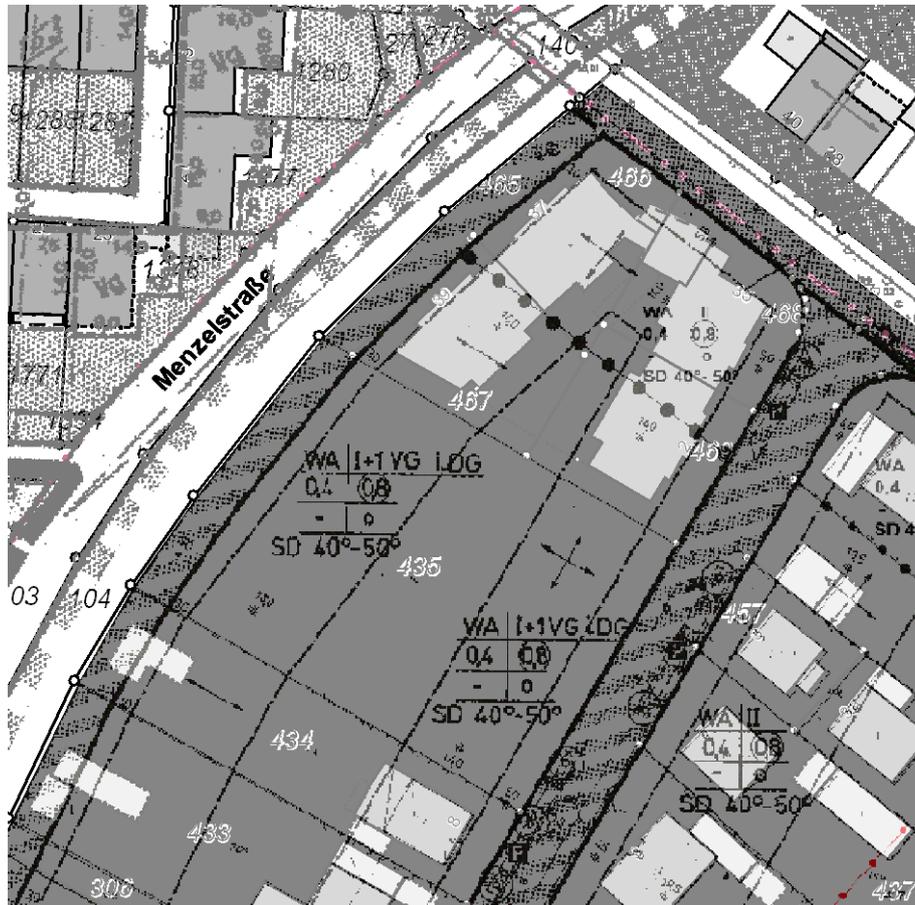
Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: XXXX  
Sachkonto/Investitionsnummer: -  
Kostenstelle/Kostenträger: -  
Gesamtansatz: ..... 0,00 €  
Verbraucht: ..... 0,00 €  
Noch verfügbar: ..... 0,00 €  
Bedarf der Maßnahme: ..... 80.000,00 €  
Erträge: ..... 0,00 €  
Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €

Die Summe ist bei Endausbau des Stichweges fällig – siehe Sachdarstellung

**Sachdarstellung:**

Der Bebauungsplan B-Plan E 66 Blatt 4 weist für das Flurstück Gemarkung Sieglar, Flur 24, Nr. 435 Allg. Wohngebiet aus, dass sowohl von der Straße Im Propstgarten als auch von einer Stichstraße parallel zur RSVG Bahntrasse von der Kapellenstraße aus erschlossen werden soll.



Die Straßentrasse ist in 5 m Breite ausgewiesen und noch Bestandteil des Flurstücks 435. Sie ist von der Stadt noch zu erwerben. Das bestehende, unmittelbar von der Kapellenstraße abgehende Teilstück der Stichstraße ist bereits im Grundausbau ausgebaut.

Der B-Plan sieht eine Weiterführung der Straße bis zur Straße Mirabellengarten vor. Diese Flächen befinden sich jedoch in Privatbesitz. Aufgrund deren Nutzung, z.T. mit baulichen Anlagen, ist eine Veräußerung an die Stadt in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Ein endgültiger Ausbau der Straße durch die Stadt ist daher derzeit nicht vorgesehen.

Das Flurstück 435 soll nunmehr bebaut werden.



Der Investor hat daher zur Erschließung der geplanten, zur Bahntrasse hin orientierten Häuserzeile den Ausbau der Straße den Antrag auf Abschluss eines Vertrages zum Ausbau der Straße im Grundausbau Richtung Kapellenstraße gestellt.

Die Verwaltung schlägt vor, mit dem Investor einen städtebaulichen Vertrag in Form eines Vorfinanzierungsvertrages abzuschließen. Der notwendige Aufwand für die Herstellung des Grundausbaues wäre an den Investor zu erstatten wenn die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Die Verwaltung würde einen entsprechenden Ansatz zu den nächsten Haushaltsplanberatungen anmelden.

Die der Stadt entstandenen Kosten gingen dann in den Erschließungsaufwand der Gesamtstraße ein, der über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen refinanziert wird.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter



**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66.2-KI

Datum: 23.04.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0423**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			
Haupt- und Finanzausschuss	02.06.2020			

**Betreff:** Neubaugelbiet S 195 Auf dem Grend, Tr.-Siegler  
hier: Abschluss eines Erschließungsvertrages und eines  
Vorfinanzungsvertrages

**Beschlussentwurf:**

Das Angebot zum Abschluss eines Erschließungsvertrages bzw. eines Vorfinanzungsvertrages für die Herstellung der Erschließungsanlagen im Gebiet des in Offenlage befindlichen Bebauungsplanes S 195 in Tr.-Siegler, zwischen der Autobahn A 59 und der Straße Auf dem Grend wird angenommen und die Verwaltung beauftragt, mit dem Antragsteller einen entsprechenden Erschließungsvertrag sowie einen Vorfinanzungsvertrag zu schließen.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr 2021 bis 2024

Sachkonto/Investitionsnummer: -

Kostenstelle/Kostenträger: -

Gesamtansatz: ..... 0,00 €

Verbraucht: ..... 0,00 €

Noch verfügbar: ..... 0,00 €

Bedarf der Maßnahme: ..... 3.350.000,00 €

Erträge: ..... 0,00 €

Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €

Bemerkung: siehe Sachdarstellung

**Sachdarstellung:**

Für das Gebiet zwischen der Autobahn A 59 und der Straße Auf dem Grend in Tr.-Sieglar wird derzeit der Bebauungsplan S 195 vorbereitet. Nach Beratung im Stadtentwicklungsausschuss am 28.05.2020 soll ein abschließender Beschluss im Rat der Stadt am 23.06.2020 erfolgen.

Der Plan sieht die Ausweisung von Wohnbauflächen vor.



Für die Realisierung der Erschließungsanlagen sind bisher im städtischen Haushalt keine Mittel bereitgestellt. Die Stadt ist allerdings auch nicht im Eigentum der benötigten Verkehrsflächen. Diese stehen ebenso wie nahezu die gesamten Baulandflächen im Eigentum eines privaten Grundeigentümers.

Dieser hat nunmehr das Angebot zum Abschluss eines Erschließungsvertrages für die Planstraße 1 und 3 vorgelegt um nach Rechtskraft des Bebauungsplanes zügig die Erschließung umsetzen zu können. Gleichzeitig wird der Abschluss eines Vorfinanzierungsvertrages für die Planstraße 2 beantragt.

Stadt Troisdorf  
Herr Klitschke  
Kölnstraße 176  
53840 Troisdorf

Datum 23.04.2020

#### **Erschließungsvertrag S 195**

Guten Tag Herr Klitschke,

hiermit beantragt die **[REDACTED]** den Abschluss eines Erschließungsvertrages für den Bereich des Bebauungsplans S 195 – Auf dem Grend, bzw. eines Vorfinanzierungsvertrages für die Planstraße 2.

Der **[REDACTED]** gehört der Großteil der betroffenen Grundstücke. Um eine zügige Umsetzung zu gewährleisten, möchte die **[REDACTED]** auch hier als Erschließungsträger auftreten.

Wir bitten um Zustimmung und Veranlassung der nächsten Verfahrensschritte.

Freundliche Grüße

Die auf den 07.05. nachfolgende Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses ist auf den 25.06.2020 – nach der voraussichtlichen Entscheidung des Rates über den Bebauungsplan - datiert. Die Entscheidung über den Abschluss eines Vertrages obliegt jedoch dem Haupt- und Finanzausschuss. Dessen folgende Sitzung ist für den 22.09.2020 nach der Kommunalwahl vorgesehen. Eine Verschiebung der Beratung in diese Sitzungen würde damit eine erhebliche Verzögerung der Maßnahme verursachen.

Da bei Ablehnung des Erschließungsangebotes Haushaltsmittel eingeplant werden müssten wären diese zudem in dem Haushaltsplanentwurfs 2021ff bereits zuvor einzuplanen.

Bei einer Ablehnung des Angebotes eines Erschließungsvertrages hat die Stadt gemäß § 124 BauGB den Ausbau selbst durchzuführen. Die voraussichtlichen Kosten für den Straßenausbau der Planstraßen 1 und 3 belaufen sich nach der derzeitigen Planung auf insgesamt ca. 3.000.000 € zuzüglich Grunderwerbskosten. Dieser Aufwand könnte durch Erschließungsbeiträge zu 90 % refinanziert werden (hiervon 80 % im Jahr des Endausbaues und weitere 20 % im Rahmen einer späteren exakten Beitragsfeststellung). Allerdings würden bei einer städtischen Maßnahme nicht-refinanzierbare Kosten für die intensivere Bauleitung und die Beitragserhebung entstehen.

Die Maßnahme ist derzeit in der mittelfristigen Finanzplanung nicht vorgesehen und müsste zu den anstehenden Haushaltsplanberatungen neu eingestellt werden.

Das Angebot zur Übernahme der Erschließung durch den Grundeigentümer ist aufgrund der sonst erforderlichen Vorfinanzierung zumutbar. Die Verwaltung empfiehlt daher, das Angebot anzunehmen.

Im Bereich der Planstraße 2 steht lediglich die Ostseite im Eigentum der Antragstellerin. Die Grundstücke auf der Westseite sind in Privateigentum. Damit besteht für die Antragstellerin

nicht die Möglichkeit, ihren Aufwand über diese Grundstücksflächen anteilig zu refinanzieren. Die Antragstellerin beantragt daher für diese Straße den Abschluss eines Vorfinanzierungsvertrages. Der Erschließungsaufwand von ca. 350.000 € würde in diesem Falle der Stadt in Rechnung gestellt, die wiederum die Eigentümer beider Straßenseiten zu Erschließungsbeiträgen heranzieht. Der in diesem Falle anfallende Anteil der Stadt von 10 % des Erschließungsaufwandes wäre von der Antragstellerin zu tragen.

Haushaltsmittel zur Abwicklung eines Vorfinanzierungsvertrages wären in Aus- und Einnahme im Haushalt bzw. der mittelfristigen Finanzplanung einzustellen.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag stattzugeben mit der Maßgabe, dass die Erstattung des beitragsfähigen Aufwandes zeitgleich im Jahr der Beitragserhebung erfolgt. Der Stadt entstünden dann außer dem nicht beitragsfähigen Verwaltungsaufwand keine Kosten

Ausführungspläne für die künftigen öffentlichen Verkehrsflächen würden dem Umwelt- und Verkehrsausschuss vor dem Endausbau jeweils zur Zustimmung vorgelegt werden.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66.2-KI

Datum: 22.04.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0419**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss				

**Betreff:** Zündorfer Weg, Tr.-Spich  
hier: Vorstellung und Beschluss der Ausführungsplanung zum Ausbau

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss stimmt der Ausführungsplanung für den Ausbau des Zündorfer Weges zwischen Rampe DB-Unterführung und Ende des Bebauungsplanes SP 158, Blatt 2, zu.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen:

Der Ausbau erfolgt durch den Investor auf eigene Kosten. Die Stadt übernimmt nach Fertigstellung die lfd. Unterhaltung als öffentliche Straße.

**Sachdarstellung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte in seiner Sitzung am 21.04.2020 (TOP 10, DS-Nr. 2020/0233) auf Empfehlung des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 05.03.2020 (TOP 16) dem Antrag auf Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Ausbau des Zündorfer Weges zwischen der Rampe zur DB-Unterführung und der Grenze des Bebauungsplanes SP 158, Blatt 2, zugestimmt.

Der städtebauliche Vertrag wird bis zur Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 07.05.2020 abgeschlossen werden können.

Die Straßenlandparzelle ist im Eigentum der Stadt Troisdorf, die im Bebauungsplan ausgewiesenen Verbreiterungsflächen wurden vom Grundeigentümer bereits an die Stadt abgetreten.

Für die Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen legt der Antragsteller die beigefügte Ausführungsplanung vor.

Der Ausbau erfolgt direkt als fertiger Endausbau in einer Länge von rund 300m bei einer mittleren Breite von 10,00 m. Die Planung sieht einen konventionellen Ausbau mit asphaltierter Fahrbahn und gepflastertem Rad- Gehweg vor. Die Abtrennung erfolgt mit Hochborden.

Die Aufteilung des Straßenquerschnitts ist wie folgt geplant:  
Einseitiger Rad-Gehweg mit ca. 2,50m Breite auf der südwestlichen Seite, ca. 7,00 m

asphaltierte Fahrbahn (2 x 3,50 m), sowie auf der nordöstlichen Seite ein Seitengrünstreifen mit 0,50 m Breite.

Die geplanten Zufahrten zu den Gewerbebetrieben werden bautechnisch entsprechend der geplanten Nutzung ausgelegt. Am Ende der Ausbaulänge ergänzt eine asphaltierte Wendefläche mit ca. 25,00 m Durchmesser den geplanten Ausbau.

Die Straßenbeleuchtung und die Straßenoberflächenentwässerung des neuen Straßenabschnitts wird nach den Vorgaben des Abwasserbetriebes ebenfalls durch den Antragsteller erstellt.

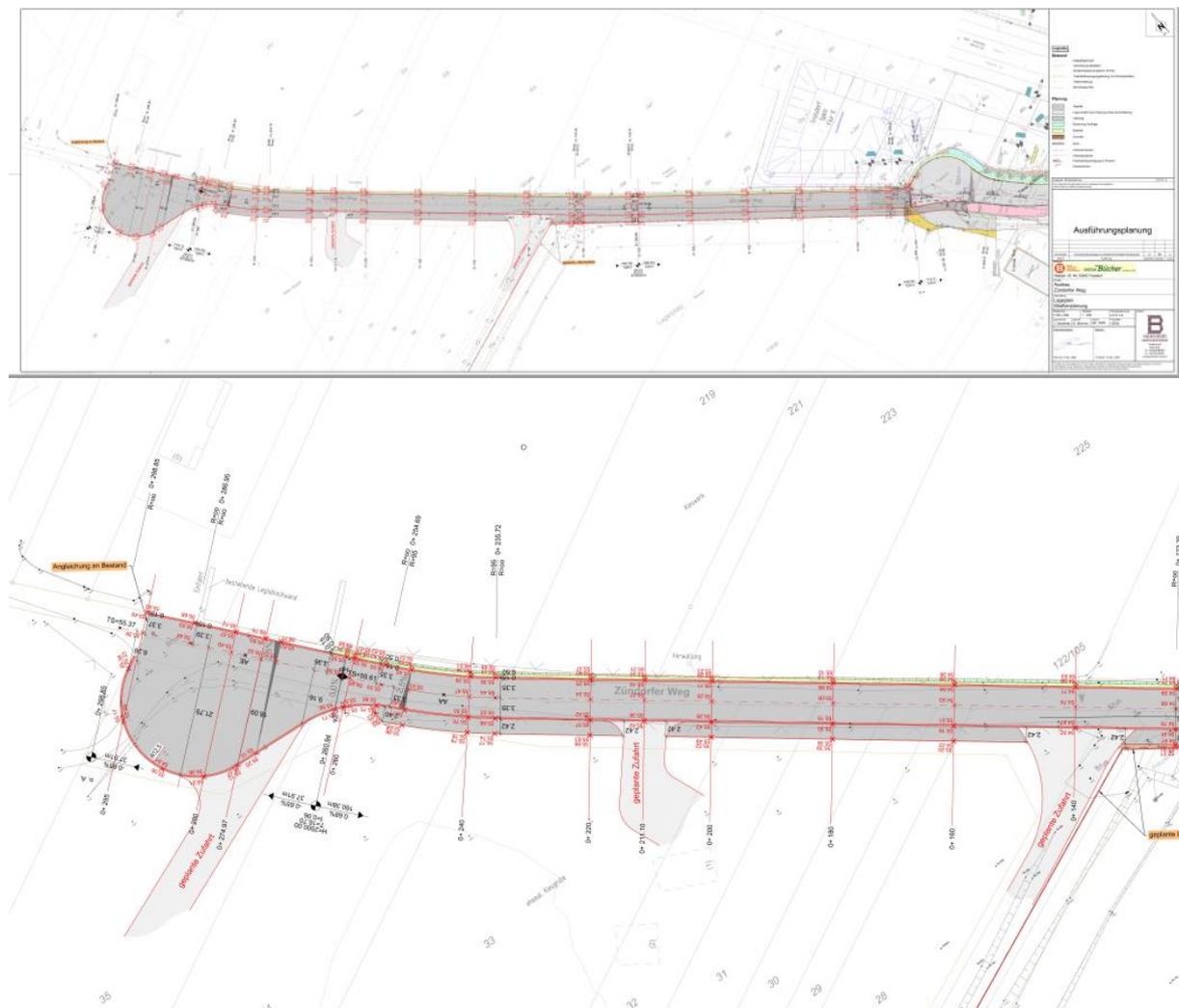
In der Abzweigung der Zufahrt zum anliegenden Basamentwerk und zur Ranzeler Straße wird der Rad- und Gehweg durch beidseitige Borde kenntlich gemacht um so die neue Hauptfahrbeziehung durch die Unterführung zu verdeutlichen und den Fußgängerverkehr optisch abzutrennen.

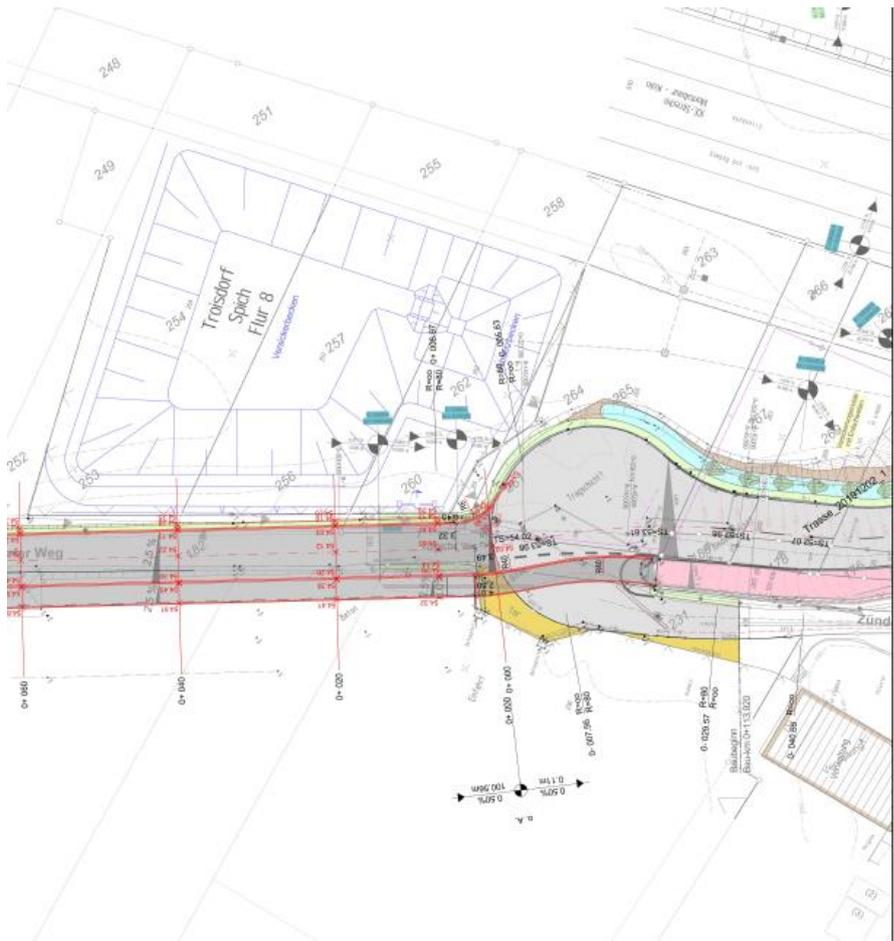
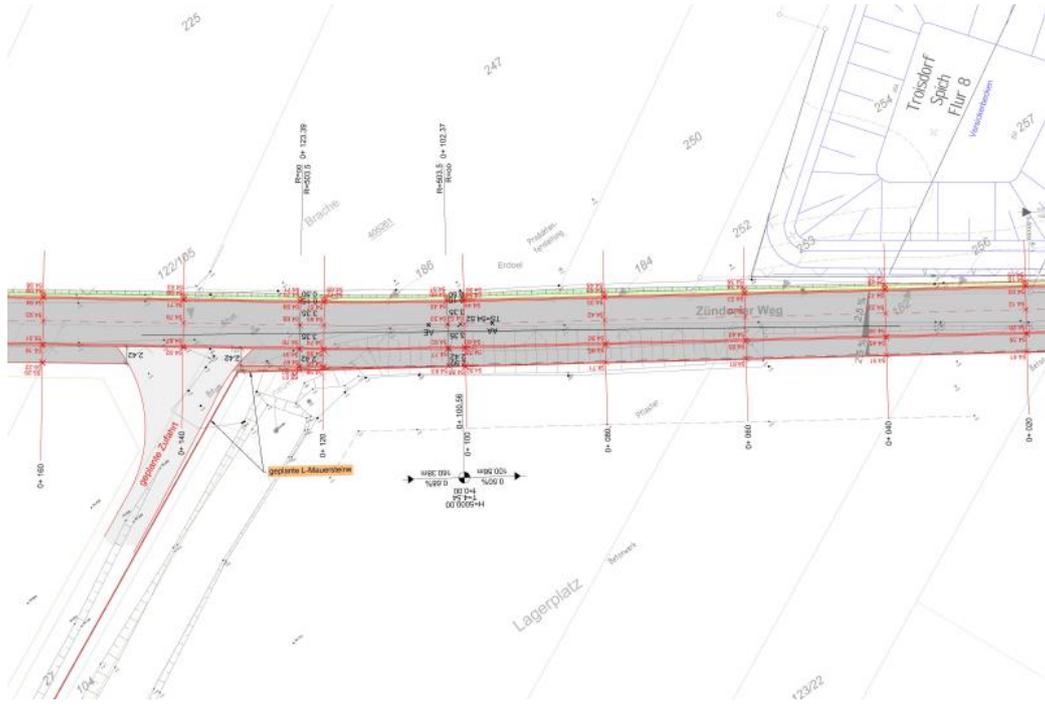
Ein Ausführungsplan im Maßstab 1 : 250 wird in der Sitzung ausgehängt werden.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter







**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66.1-Me

Datum: 22.04.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0213/1**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss				
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Antrag auf Erneuerung der AB-Decken aus Mitteln der Straßenerneuerung  
hier: Antrag der Fraktion RegenbogenPiraten Troisdorf vom 05. Februar 2020

### **Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die in der Sachdarstellung von der Verwaltung gemachten Angaben zur Kenntnis.

### **Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja  
Diese werden aus den laufenden Mitteln der Straßenunterhaltung bzw. den direkt der Maßnahme zugeordneten Haushaltsmitteln bestritten.

### **Sachdarstellung:**

Mit Datum vom 05.02.2020 hat die Fraktion RegenbogenPiraten beigefügten Antrag zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Erneuerung der AB-Decken aus Mitteln der Straßenerneuerung“ auf die Tagesordnung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 05.03.2020 gestellt.

Die RegenbogenPiraten haben folgenden Beschlussvorschlag gemacht: *„Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Straßenerneuerung in 2020 vorgesehenen und mit dem ABT abgestimmten Straßenerneuerungsmaßnahmen zu benennen. Die in 2019 schon für die Straßenerneuerung aufgeführten und abgestimmten Straßen sind zuvorderst zu berücksichtigen.“*

Folgende AB-Decken wurden in 2019 erneuert:

- Kreuzung Kronenstraße
- Im Krug (Teilstück der Straße)
- Kreisverkehre Bonner Straße (2 Stück)
- Großstraße (Teilstück der Straße)
- Gladiolenstraße (Teilstück der Straße)
- Hohner Weg (Teilstück der Straße)

- Bushaltestelle Mottmannstraße
- Mendener Straße (Teilstück der Straße)
- Ulmenweg
- Kurt-Schumacher-Straße (Teilstück)

Folgende Straßen wurden 2019 begonnen und werden 2020 weitergeführt:

- Asselbachstraße (Teilstück)
- Eulenweg
- Schwalbenweg
- Fasanenweg
- Lenaustraße (Teilstück)
- Mühlheimer Straße (Teilstück Gehweg)

Folgende AB-Decken werden 2020 erneuert:

- Heerstraße (Höhe Friedhof bis Taubengasse)
- Schwabenweg
- Zum Düffenbroich
- Erzberger Straße
- Im Zehntfeld (Teilstück)
- Bergheimer Straße (Teilstück)
- Bahnstraße (Teilstück)
- Gneisenaustraße
- Am Annonisbach
- Evtl. Glockenstraße (Teilstück)
- Cecilienstraße *(als Kooperationsmaßnahme mit AWT/ SWT in 2021)*
- Carl-Diem-Straße *(als Kooperationsmaßnahme mit AWT/ SWT in 2021)*
- Am Prinzenwäldchen *(als Kooperationsmaßnahme mit AWT/ SWT in 2021)*
- Fritz-Erler-Straße (Teilstück)

In Vertretung

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

**FRAKTION REGENBOGEN-PIRATEN-TROISDORF**  
**RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF**  
**Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766 / E-Mail: regenbogenpiraten@troisdorf.de**

Stadt Troisdorf  
 Der Bürgermeister  
 Eing. 12. Feb. 2020

5.2.2020

Herrn  
 Bürgermeister Jablonski  
 - im Hause -

Betreff: nächste Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 5.3.2020/ ggf. B+V  
 hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden TOP's in die TO der o.a. Sitzung(en):

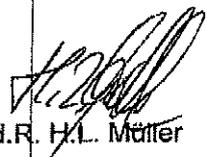
**Antrag auf Erneuerung der AB-Decken aus Mitteln der Straßenerneuerung**

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Straßenerneuerung in 2020 vorgesehenen und mit dem ABT abgestimmten Straßenerneuerungsmaßnahmen zu benennen. Die in 2019 schon für die Straßenerneuerung in 2019 aufgeführten und abgestimmten Straßen sind zuvorderst zu berücksichtigen.

Begründung: Nachdem ein entsprechender Antrag in 2019 ins Leere lief, ist jetzt angezeigt, die Decken der in 2019 schon mit oberster Priorität für die Deckenerneuerung benannten Straßen schnellstmöglich zu erneuern, weil es ansonsten nicht mehr auszuschließen ist, dass diese Straßen vollkommen abgängig sein werden. Die beim Abwasserbetrieb der Stadt abgefragten Kanalsanierungsmaßnahmen in diesen Straßen in 2019 sind für 2020 zu verifizieren und die Ergebnisse dem Ausschuss vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf Roth  
 Hans Leopold Müller

  
 f.d.R. H.L. Müller

- Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
- \* federführendes Dezernat/Amt II 66  
 (Vorlagenersteller)
  - \* sonstige beteiligte Dez./Ämter III/20/BS/A&R  
 (Stellungnahme an federführendes Amt)
  - \* folgenden OE's z.K. 13/01
  - \* Ausschuß/Rat (Schriftführung) Umwelt- u. VA  
Schriftf. 66  
Bau- u. VA  
Schriftf. 66



Stadt Troisdorf  
Der Bürgermeister  
Az: II 60

Datum: 16.03.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0303

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Antrag der CDU Fraktion vom 10.03.2020  
Grünkonzept Europaplatz

**Beschlussentwurf:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die gesamte Platzfläche des Europaplatzes ein Konzept für die zukünftige Nutzung als Grünzone mit Spielplatz und Veranstaltungsfläche zu erarbeiten. Die vorhandenen Parkplätze sind dabei mengenmäßig zu erhalten. Eine mögliche Förderung aus Landes- und Bundesmitteln ist dabei zu prüfen

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021 ff

**Sachdarstellung:**

Derzeit arbeitet die Verwaltung an der Fortschreibung des IHK Sieglar/Rotter See. Um die Fördermöglichkeiten ausschöpfen zu können, soll das Projekt in diese Fortschreibung mit aufgenommen werden.

Die für die Konzepterstellung notwendigen Mittel wird die Verwaltung kalkulieren und bei Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes berücksichtigen.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter



CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

An den  
Bürgermeister der Stadt Troisdorf  
Herrn Klaus-Werner Jablonski  
Rathaus, Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf



Fraktion im Rat  
der Stadt Troisdorf  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf  
Zimmer E 20  
Telefon: 0 22 41 – 900 777  
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: [info@cdu-troisdorf.de](mailto:info@cdu-troisdorf.de)  
[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Öffnungszeiten:  
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr  
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr  
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

### Antrag CDU fordert Grünkonzept für den Europaplatz

10.03.2020  
2020-005

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, der Umwelt- und Verkehrsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt für die gesamte Fläche des Europaplatzes ein Konzept für eine zukünftige Nutzung als Grünzone mit Spielplatz und Veranstaltungsfläche zu erarbeiten. Die vorhandenen Parkplätze sind dabei mengenmäßig zu erhalten. Eine mögliche Förderung aus Landesmitteln und Bundesmitteln ist dabei zu prüfen.

#### Begründung:

Durch die Auflösung des Kindergartens am Europaplatz ist es möglich die bisherigen Spielflächen des Kindergartens der Gesamtfläche des Platzes zuzuordnen. Hier wird die Verwaltung gebeten eine Planung zu erarbeiten. Diese Zuordnung macht es möglich und sinnvoll, die Gesamtfläche des Platzes mit dem bisherigen Kinderspielplatz, den Spielflächen des Kindergartens, der gepflasterten Fläche sowie der anliegenden Wassergräben neu zu ordnen und ein abgestimmtes Gestaltungskonzept zu entwerfen. Ziel der Planung soll es sein, durch eine großflächigere Begrünung das Mikroklima im Stadtteil zu verbessern, Spielplatzflächen für eine altersübergreifende Nutzung zu entwickeln und die Veranstaltungsflächen auf ein für den Ortsteil notwendiges Maß zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Biber  
Fraktionsvorsitzender

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

\* federführendes Dezernat/Amt  
(Vorlagensteller)

\* sonstige beteiligte Dez./Ämter  
(Stellungnahme an federführendes Amt)

Christian Sieberg  
Stadtverordneter

Alfons Bogolowski  
Stadtverordneter

\* Ausschuss Rat (Schriftführung)

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II 60 Ut

Datum: 31.03.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0330/3**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Rat	21.04.2020			
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom  
07.11.2018  
Anlage eines Streuobstwanderweges in Troisdorfer Waldgebieten

**Beschlussentwurf:**  
Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den Antrag des Bürgerforums Troisdorf  
ab.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Streuobstwanderwege sind auch aus Sicht der Verwaltung eine Bereicherung für die naturbezogene Naherholung.

In den Troisdorfer Waldgebieten ist jedoch die Zahl der Obstgehölze mehr als übersichtlich. Die Troisdorfer Obstwiesen befinden sich vorwiegend in der Feldflur. Weiterhin wurden in den vergangenen Jahren auch innerstädtisch zahlreiche Obstbäume und Beerensträucher gepflanzt.

Die Konzeption eines Streuobstwanderweges ist personell aufwändig, ebenso das zur Einrichtung des Weges notwendige Verwaltungsverfahren. Dazu gehört z.B, die Einholung von Genehmigungen der Naturschutzbehörde und der Forstbehörde, die Beteiligung der Grundstückseigentümer sowie die Einholung einer Befugnis zur Markierung bei der höheren Naturschutzbehörde. Weiterhin kommt hinzu, dass die Markierungen und die Beschilderung des Wanderweges auch im Nachgang betreut werden muss.

Die Aufgabe, einen solchen Weg einzurichten und zu betreuen, haben in anderen Regionen z.B. die Tourismusverbände übernommen. Dort ist dann für diesen Zweck eine personelle Ausstattung vorhanden. In der Verwaltung ist dies nicht der Fall.

Unter dem Motto „Obst für alle“ sind Obst und Beeren für die Bürgerschaft zur Ernte freigegeben. Die Verwaltung arbeitet derzeit an der Aktualisierung des Info-Flyers sowie der Internetseite. Insoweit wird über die Bedeutung der Obstwiesen bereits auf anderem Wege informiert.

.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter



Das geht uns alle an

Bürgerforum Troisdorf 53842 Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 Tel 017676089892

Bürgerforum Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 53842 Troisdorf

Stadt Troisdorf  
Der Bürgermeister  
Eing. 12. Nov. 2018

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Anlegung eines Streuobstwanderweges in Troisdorfer Waldgebieten

Wir beantragen hiermit zu beschließen:

In einem festzulegenden geeigneten Bereich der Troisdorfer Waldgebiete wird ein Streuobstwanderweg angelegt. Hinsichtlich Fragen bzw. Beratung zur entsprechenden Konzipierung und Finanzierung des Projekts nimmt die Verwaltung Kontakt zur stellvertretenden Landrätin des Rhein-Sieg-Kreises, Frau Nöburga Kunert, bezüglich des Naturschutzprojekts „chance7“ auf.

Begründung

Ein vorgenannter Streuobstweg, der im übrigen in anderen Städten und Gemeinden des Kreises längst existiert, bietet einerseits Wanderern bzw. Familien eine wunderschöne Erlebnissnatur, andererseits werden die Menschen auch umfassend für das Thema Streuobst sensibilisiert. An ausgesuchten Standorten werden dazu auch entsprechende Informationstafeln mit Hinweisen zu den angepflanzten Obstsorten platziert. Es steht außer Frage, dass die Anlegung eines solchen Streuobstwanderwegs optisch wie ökologisch ein attraktives Aushängeschild für die Stadt Troisdorf darstellen könnte!

Troisdorf, den 7.11.2018

*(Norbert Lang)*  
*(David Wejers)* *(S. Reichhardt)* *(Erika Peters)*  
*(Heinz Peters)*

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: -II/68-

Datum: 22.04.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0367/1**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Rat				
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Biomüllsäcke zur Laubentsorgung für den Görresplatz in Troisdorf  
Bürgerantrag vom 27.03.2020

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt und Verkehrsausschuss der Stadt Troisdorf lehnt den Bürgerantrag aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Nach dem Gesetz über die Reinigung öffentlicher Straßen (Straßenreinigungsgesetz NRW - StrReinG NRW) können die Gemeinden von den Eigentümern der durch die Straße erschlossenen Grundstücke als Gegenleistung für die Kosten der Straßenreinigung eine Benutzungsgebühr nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes erheben oder die Reinigungspflicht an die Anlieger übertragen.

Nach der Straßenreinigungssatzung der Stadt Troisdorf ist die Reinigung des Görresplatzes, wie auch bei allen vergleichbaren Straßen, an die Anlieger übertragen. Eine Sonderregelung für eine bestimmte Straße ist allein aufgrund des Prinzips der Gleichbehandlung nicht möglich.

Die Laubentsorgung ist grundsätzlich über Müllentsorgungsverträge mit der Rhein-Sieg-Abfallgesellschaft zu regeln. Die Praxis zeigt, dass in den, mit dem Görresplatz vergleichbaren Straßen, die Mülltonne für Bioabfall für die Laubentsorgung ausreicht. Gegebenenfalls kann es in den Spitzenzeiten (ein bis zwei Wochen im Jahr) erforderlich werden, das Laub für kurze Zeit zu lagern und am nächsten Abfuhrtermin über die Biotonne zu entsorgen. Die von der Stadt Troisdorf angebotene Möglichkeit der Laubentsorgung auf dem Gelände des Baubetriebs- und Friedhofsamtes in der Bonner Straße 56 bietet den Bürgern eine zusätzliche

kostenlose Entlastung. Die Anlieferung des Laubes ist grundsätzlich auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Eine entsprechende Beschilderung mit dem Hinweis zur Abladestelle befindet sich zu Zeiten der erhöhten Laubintensität vor der Zufahrt des Baubetriebs- und Friedhofsamtes.

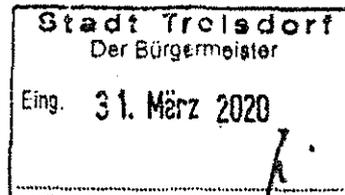
In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Dezernent

53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf  
z.Hd. Frau Jutta Becker-Mussa  
Sekretariat Bürgermeister  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf



Troisdorf, 27.03.2020

**Antrag auf Biomüllsäcke zur Laubentsorgung der städtischen Bäume für den Görresplatz in 53840 Troisdorf,**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Herbst 2019 haben wir per E-Mail Biomüllsäcke zur Laubentsorgung der städtischen Bäume für den Görresplatz in 53840 Troisdorf erbeten. Unsere Anfrage wurde mit E-Mail vom 31.10.2019 abschlägig beschieden, da der Görresplatz nicht auf der Liste der Straßen stehen würde, welche in den Genuss des Abholservices kommen würden. Wir wurden an den Bauhof, Bonner Straße 56 und die dort mögliche Entsorgung zu den Öffnungszeiten Montag bis Freitag 7-11 Uhr verwiesen.

Gleichwohl wir uns die Satzung der Stadt Troisdorf zur Straßenreinigung angesehen haben ([https://www.troisdorf.de/web/de/stadt\\_rathaus/Politik/ortsrecht.htm](https://www.troisdorf.de/web/de/stadt_rathaus/Politik/ortsrecht.htm)) und auch den vorgenannten Hinweis zur Kenntnis genommen haben, dass Bürger, die nicht in den Genuss des Abholservices kommen, das Laub, von städtischen Bäumen, dass auf der Fahrbahn und dem Gehweg gesammelt wurde, zum Bauhof, Bonner Straße 56, während der (für die arbeitende Bevölkerung unwirtschaftlichen und unmöglichen!) Öffnungszeiten Montag bis Freitag 7-11 Uhr gebracht werden können – sind wir nicht gewillt diesen Umstand einfach hinzunehmen.

Zum einen, sind sowohl die o.g. Öffnungszeiten des Bauhofs für die arbeitende Bevölkerung / den Steuerzahler nicht wahrnehmbar, zum anderen stellen wir die Stadt Troisdorf schon seit Jahren unsere Arbeitskraft kostenlos zur Verfügung, indem wir uns regelmäßig mit einem weiteren Nachbarn um die Straßenreinigung des Görresplatzes kümmern und zum anderen haben wir faktisch auch keinerlei Möglichkeit, das von den städtischen Bäumen auf dem Görresplatz eingesammelt Laub zum vorgenannten Bauhof zu bekommen.



**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II 60 Ut

Datum: 31.03.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0340/1**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Rat	21.04.2020			
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Anbringung von GPS-Koordinationskarten in den Troisdorfer Waldgebieten  
Bürgerantrag gem § 24 GO NRW vom 04.11.2018

**Beschlussentwurf:**

Der Umweltausschuss lehnt den Bürgerantrag des Bürgerforum Troisdorf ab, da die Ortung im Notfall bereits heute sehr einfach möglich ist und ab Mitte 2020 sogar automatisch erfolgt.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Der Antrag beschäftigt sich mit der Frage, wie bei einem Notfall in Waldgebieten eine Ortung der hilfsbedürftigen Personen erfolgen kann.

Dazu nimmt die Feuerwehr Troisdorf wie folgt Stellung:

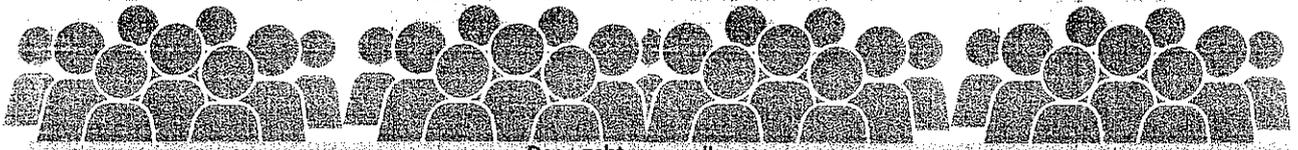
1. Einige Kommunen haben in ihren Naherholungsgebieten, Wäldern etc. sogenannte Standortpunkte errichtet. Diese bestehen aus zwei Zahlen, die erste identifiziert die Kommune, über die zweite legt das Einsatzprogramm den Standort fest. Die Leitstelle wird keine zweite Systematik im Einsatzleitrechner berücksichtigen. Wenn, dann nur über Standortpunkte wie bei den anderen Kommunen.
2. Seit geraumer Zeit gibt es im Rahmen der Notrufabfrage die Funktion „EmergencyEye“. Sie erlaubt den Disponenten den Fernzugriff auf Mobilfunk-Funktionen des Anrufers. Nach Zustimmung durch den Anrufenden kann der Disponent z.B. eine Live-Video-Verbindung oder eine Chat-Funktion mit Übersetzung aufbauen. Weiterhin kann der Anrufer jederzeit lokalisiert werden.
3. Ab etwa Mitte des Jahres erfolgt bei Nutzung der 112 automatisch eine Standortübermittlung.

Daher ist die Anbringung von Koordinationskarten nicht erforderlich, da bereits andere Lösungen vorhanden sind.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter



Das geht uns alle an

Bürgerforum Troisdorf 53842 Troisdorf Auf dem Vogelsang 13

Tel: 01-7676089892  
Troisdorf  
Der Bürgermeister  
Eing. 12. Nov. 2018

Bürgerforum Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 53842 Troisdorf

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Anbringung von GPS-Koordinationskarten in den Troisdorfer Waldgebieten

Wir beantragen hiermit zu beschließen:

An ausgesuchten Standorten in den Troisdorfer Waldgebieten werden zeitnah in Kunststoffhalter einbetonierte Karten mit den betreffenden GPS-Koordinaten angebracht.

Begründung

Mit den dargestellten GPS-Koordinaten wird eine immense Unterstützung für den Feuerwehrrettungsdienst und andere Hilfsdienste, die dann per GPS direkt zu einem betreffenden Standort gelotet werden können, wenn im Notfall ein evtl. Verletzter oder seine Begleitung besagte Koordinaten an die Leitstellen im Rhein-Sieg-Kreis weitergegeben haben. Dabei sollte auch ein entstehender geringer Kostenaufwand kein Hindernis im Hinblick auf eine flächendeckende sichere Ortung darstellen!

Troisdorf, den 4.11.2018

*(Norbert Lang)*  
*(David Wefers)*  
*(Sina Reichhardt)*  
*(Erika Peters)*  
*(Heinz Peters)*

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage

• federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K.

• Ausschuss/Rat (Schriftführung)

60  
3101  
Zal/Sampff RB

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II 60

Datum: 17.01.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0094/1**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Rat	18.02.2020			
Umwelt- und Verkehrsausschuss	05.03.2020			

**Betreff:** Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 28.10.2019  
hier: Einrichtung eines "Yoga-Waldes" im Bereich des Spicher Waldes

**Beschlussentwurf:**

Der Umweltausschuss lehnt den Bürgerantrag aus den in der Sachdarstellung erläuterten Gründen ab.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Nach § 2 Landeswaldgesetz in Ergänzung zu § 14 Bundeswaldgesetz ist das Betreten des Waldes zum Zwecke der Erholung auf eigene Gefahr gestattet.

Mit natur- und walddtypischen Gefahren ist zu rechnen. Diese Gefahren können von lebenden und toten Bäumen, sonstigem Aufwuchs oder dem natürlichem Bodenzustand ausgehen oder aus der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Waldes entstehen.

Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass die Lebensgemeinschaft Wald und die Bewirtschaftung des Waldes nicht gestört, der Wald nicht gefährdet, beschädigt oder verunreinigt sowie andere schutzwürdige Interessen der Waldbesitzer und die Erholung anderer nicht unzumutbar beeinträchtigt werden. Hunde sind außerhalb von Wegen anzuleinen.

Organisierte Veranstaltungen im Wald sind der Forstbehörde vor Beginn der beabsichtigten Maßnahme rechtzeitig anzuzeigen, sofern sie nicht mit geringer Teilnehmerzahl zum Zwecke der Umweltbildung durchgeführt werden. Die Forstbehörde kann die Veranstaltung von bestimmten Auflagen abhängig machen oder verbieten, wenn zu erwarten ist, dass durch die Veranstaltung eine Gefahr für den Wald, seine Funktionen oder die dem Wald und seinen Funktionen dienenden Einrichtungen besteht.

Insoweit steht es jedem Veranstalter frei, sich unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen an die Forstbehörde zu wenden und Veranstaltungen

anzumelden.

Die Einrichtung einer Fläche durch die Stadt Troisdorf auf eigenen Waldflächen würde besondere Verkehrssicherungspflichten an den Bäumen und Wegen nach sich ziehen, die finanziell nicht leistbar sind.

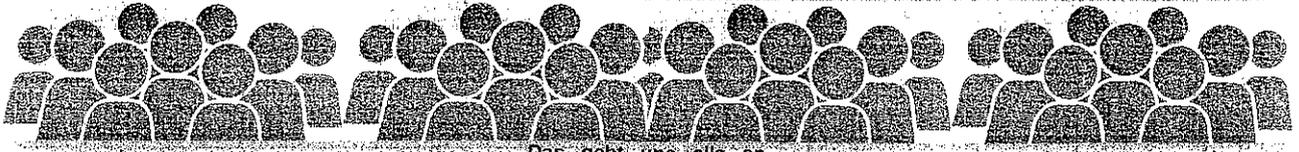
Es wird darauf hingewiesen, dass es bereits Veranstaltungen der VHS „Yoga im Freien“ in der freien Landschaft und im Wald gegeben hat, ohne dass dazu besondere Flächenausweisungen notwendig waren

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

## Bürger Forum Troisdorf



Das geht uns alle an

Bürgerforum Troisdorf 53842 Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 Tel 017676089892

Bürgerforum Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 53842 Troisdorf

28.10.2018

Herrn Bürgermeister  
 Klaus-Werner Jablonski  
 Rathaus  
 Kölner Str. 176  
 53840 Troisdorf

Bürgerantrag vom 28.10.2018

Einrichtung eines „Yoga-Waldes“ im Bereich des „Spicher Waldes“

Sehr geehrter Herr Jablonski,

anbei erhalten Sie den vorgenannten Bürgerantrag mit der Bitte um Kenntnisnahme und entsprechende Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen

*(D. Wejers)* *(S. Reichhardt)* *(E. Peters)*

*(Norbert Lang)* *(H. Peters)*

Die Unterzeichnenden sind mit der Veröffentlichung ihrer Namen in Verbindung mit diesem Bürgerantrag einverstanden und verzichten ausdrücklich auf die datenschutzrechtlichen Bestimmungen!

# Bürger Forum Troisdorf



Das geht uns alle an

Bürgerforum Troisdorf 53842 Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 Tel 017676089892

Stadt Troisdorf  
Der Bürgermeister  
Eing. 12. Nov. 2018

Bürgerforum Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 53842 Troisdorf

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Einrichtung eines „Yoga-Waldes“ im Bereich des „Spicher Waldes“

Wir beantragen hiermit zu beschließen:

Im Bereich des „Spicher Waldes“ wird in Abstimmung mit einem interessierten Betreiber ein sogenannter „Yoga-Wald“ für individuelle Meditationskurse in freier Natur eingerichtet. Der Name eines in dieser Hinsicht erfahrenen Veranstalters liegt dem Bürgerforum vor und wird bei Bedarf gerne zur Verfügung gestellt.

## Begründung

Die Durchführung von Meditations- und Yogakursen in freier Natur wird in anderen Kommunen längst angeboten und erfreut sich gerade in der heutigen, von ungesunder Hektik geprägten Zeit einer stetig steigenden Beliebtheit. Diesem Faktum sollte sich auch die Stadt Troisdorf nicht verschließen!

Troisdorf, den 28.10.2018

(Norbert Lang) (David Webers) (Sina Reichhardt) (Erika Peters)

(Ute Inz Peters)

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

\* federführendes Dezernat/Amt (Vortragerstellen)

\* sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt)

\* folgenden OE's z.K.

\* Ausschuss/Rat (Schriftführung)

B10A  
Rat/Schwieger

Notizen

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: SF

Datum: 31.03.2020

**Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2020/0343**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Umwelt- und Verkehrsausschuss am 14.11.2019  
hier: Beschlusskontrolle öffentlicher Teil

**Mitteilungstext:**

Die Verwaltung legt nachfolgend den Sachstandsbericht zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses in seiner Sitzung am 14.11.2019 vor.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

## Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
14.11.2019	01		2019 / 808	SF	Umwelt- und Verkehrsausschuss am 19.09.2019 hier: Genehmigung der Niederschrift	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung am 19.09.2019.	20.04.2020	erledigt
14.11.2019	02		2019 / 838	SF	Schriftführung hier: Bestellung einer neuen stellv. Schriftführung	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beruft Herrn Thomas Pätzold als stellv. Schriftführer für seine Sitzungen ab und bestellt an seiner Stelle Frau Tanja Meis.	27.04.2020	erledigt
14.11.2019	03		2019 / 175-1	60	Sonderabfalldeponie Tr.-Spich hier: Fahrplan zur Rekultivierung	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Vertreter der MineralPlus zur Kenntnis.	07.04.2020	erledigt
14.11.2019	04		2019 / 612-3	60	Maßnahmen gegen den Klimawandel / Ausrufung des Klimanotstandes	1. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die umfassende Sachdarstellung der Verwaltung zu den durchgeführten und laufenden Aktivitäten im Bereich Klimaschutz sowie alle Ausführungen zu den umfangreichen Vorschlägen in den verschiedenen Anträgen zur Kenntnis. 2. Der Umweltausschuss beschließt, den eingeschlagenen Weg zur Förderung des Klimaschutzes und der CO <sub>2</sub> -Einsparung in allen Handlungsfeldern konsequent und wie in der Sachdarstellung beschrieben weiter zu verfolgen. Weiterhin beschließt er, dass die Anstrengungen der Stadt Troisdorf unter dem Titel „Klimafreundliches Troisdorf“ kommuniziert werden.	07.04.2020	erledigt
14.11.2019	05		2019 / 442-2	60	Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes / Antrag BI Naturfreunde	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Bürgerantrag der Bürgerinitiative Naturfreunde Troisdorf zur Ausrufung des Klimanotstandes / Climate Emergency zur Kenntnis und verweist auf die zu diesem Thema gebündelte Sachdarstellung und den Beschlussentwurf in der Vorlage „Maßnahmen gegen den Klimawandel“ (DS Nr. 2019/612-3).	07.04.2020	erledigt

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
14.11.2019	06		2019 / 464-2	60	Ausrufung des Klimawandels in Troisdorf / SPD-Antrag	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Antrag der SPD Fraktion zur Ausrufung des Klimanotstandes / Climate Emergency zur Kenntnis und verweist auf die zu dem betreffenden Thema gebündelte Darstellung und den Beschlussentwurf in der Vorlage „Maßnahmen gegen den Klimawandel“ (DS-Nr. 2019/612-3).	07.04.2020	erledigt
14.11.2019	07		2019 / 517-2	60	Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes / Antrag Attac	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Antrag von Attac et al. zur Ausrufung des Klimanotstandes / Climate Emergency zur Kenntnis und verweist auf die zu dem betreffenden Thema gebündelte Darstellung und den Beschlussentwurf in der Vorlage „Maßnahmen gegen den Klimawandel“ (DS-Nr. 2019/612-3).	07.04.2020	erledigt
14.11.2019	08		2019 / 704	60	Treibhausgasneutralität / FDP-Antrag	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Antrag der FDP Fraktion vom 09.09.2019 zur Kenntnis und verweist auf die zu dem betreffenden Thema gebündelte Darstellung und den Beschlussentwurf in der Vorlage „Maßnahmen gegen den Klimawandel“ (DS-Nr. 2019/612-3).	07.04.2020	erledigt
14.11.2019	09		2019 / 859	60	Klimafreundliches Troisdorf ( CDU-Antrag	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Antrag der CDU Fraktion „Klimafreundliches Troisdorf“ zur Kenntnis und verweist auf die zu dem betreffenden Thema gebündelte Darstellung und den Beschlussentwurf in der Vorlage „Maßnahmen gegen den Klimawandel“ (DS Nr. 2019/612-3).	07.04.2020	erledigt
14.11.2019	10		2019 / 575-1	60	Förderprogramm "Klimaschutz vor der Haustür"	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, den Antrag nach erfolgreicher Stellenbesetzung im Klimaschutz auf seine Umsetzbarkeit zu prüfen und das Ergebnis dem Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.	07.04.2020	erledigt

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
14.11.2019	11		2019 / 397	60	Vorstellung der forstlichen Maßnahmen in Troisdorf für 2019 und 2020	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht über die Forstbetriebsgemeinschaft Rhein-Sieg und die vorgesehenen forstlichen Maßnahmen zur Kenntnis.	07.04.2020	erledigt
14.11.2019	12		2019 / 738	60	Sachstandsbericht Biodiversität 2019	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den 6. Sachstandsbericht zur Kenntnis. Die Entscheidung über die für 2020 vorgeschlagenen Maßnahmen wird in die nächste Sitzung vertagt.	07.04.2020	erledigt
14.11.2019	13		2019 / 730-1	60	Erhalt und Förderung der Artenvielfalt	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Antrag der Bürgerinitiative Naturfreunde Troisdorf zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, wie in der Sachdarstellung beschrieben zu verfahren.	07.04.2020	erledigt
14.11.2019	14		2019 / 807	60	Wegeföhrung am Deich in Müllekoven	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Darstellung der Verwaltung zur Kenntnis.	07.04.2020	erledigt
14.11.2019	15		2019 / 613-1	66	Ausbesserung des Radwegbelags zwischen Bergheim-Fährhaus und Müllekoven (Knotenpunkt 83)	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Maßnahmen zu prüfen und die Genehmigungen beim Rhein-Sieg-Kreis und der Bezirksregierung zu beantragen mit dem Ziel den Weg in 2020 zu überarbeiten.	28.04.2020	die Maßnahme ist noch mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen
14.11.2019	16		2019 / 440-2	66	Radweg entlang der Agger <u>hier:</u> Ausbau des Radweges zwischen Aggerstation und K 10 (Brücke Lohmar)	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den beiliegend abgedruckten Bürgerantrag vom 20.05.2019 der ADFC-Ortsgruppe zum Anlass die Sanierungsarbeiten unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben zu optimieren.	28.04.2020	in Bearbeitung

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
14.11.2019	17		2019 / 806	66	Kreisverkehr Zum Kalkofen	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, den Ausschuss darüber zu informieren, welche Maßnahmen die Stadt Troisdorf selbst vornehmen kann, um die Entscheidung der Verkehrsunfallkommission zu Gunsten eines Kreisverkehrs positiv zu beeinflussen und mit welchen Kosten die Stadt Troisdorf dafür zu rechnen müsste. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss spricht sich im Übrigen für die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf der L 332n auf 70 km/h aus.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	18		2019 / 701-1	66.3	Absperrung des Fuß- und Radweges "Am Krausacker", Tr.-Bergheim	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den beiliegend abgedruckten Bürgerantrag zur Absperrung des Fuß- und Radweges "Am Krausacker" in Troisdorf Bergheim aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab. Es handelt sich hier um eine Maßnahme der Straßenverkehrsbehörde, diese fällt in die materielle Entscheidungskompetenz der Straßenverkehrsbehörde.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	19		2019 / 747	66.3	Anbringung einer Straßemmarkierung an der Ecke Rheidter Straße / Rheinstraße, Tr.-Eschmar	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss vertagt die weitere Beratung in seine nächste Sitzung.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	20		2019 / 866	66.3	Heidestraße, Troisdorf <u>hier:</u> zusätzliche Beschilderung	Die Verwaltung wird beauftragt, probeweise gegenüber der Ausfahrt des Parkplatzes ein zusätzliches Zeichen 220-10 StVO (Einbahnstraße linksweisend) zu installieren und die Auswirkungen zu beobachten. Die beantragte Führung von Gesprächen mit dem Betreiber des Betriebes wird abgelehnt.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	21		2019 / 865	66.3	Cecilienstraße, Troisdorf <u>hier:</u> Anbringung zusätzlicher Markierung des Behindertenparkplatzes und Installation von 3 Kunststoffpfosten	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss vertagt die weitere Beratung in seine nächste Sitzung.	28.04.2020	siehe erneute Vorlage zur Sitzung UVA 07.05.2020

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
14.11.2019	22		2019 / 720-1	66	Konzept Fußgängerzone	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die in der Sachdarstellung von der Verwaltung dargestellte Vorgehensweise. Es handelt sich hier um eine Maßnahme der Straßenverkehrsbehörde; diese fällt in die materielle Entscheidungskompetenz der Straßenverkehrsbehörde.	28.04.2020	in Arbeit
14.11.2019	23		2019 / 722-1	66.1	Schloßstraße, Troisdorf <u>hier:</u> Sanierung des Bürgersteigs zwischen Hospitalstraße und Jahnplatz	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die in der Sachdarstellung von der Verwaltung dargestellte Vorgehensweise.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	24		2019 / 686-1	60	Ursulaplatz, Troisdorf <u>hier:</u> Umgestaltung	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Troisdorf lehnt den Bürgerantrag des Bürgerforum Troisdorf ab.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	25		2019 / 515-1	66.3	Niederkasseler Straße, Tr.-Spich <u>hier:</u> Fahrverbot für Radfahrerauf dem Fußgängerweg unter der Bahnunterführung	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den beiliegend abgedruckten Bürgerantrag vom 26.07.2018 des Bürgerforums Troisdorf aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab. Es handelt sich hier um eine Maßnahme der Straßenverkehrsbehörde; diese fällt in die materielle Entscheidungskompetenz der Straßenverkehrsbehörde.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	26		2019 / 715	66.3	Hans-Willy-Mertens-Straße, Tr.-Spich <u>hier:</u> Einrichtung eines Behindertenparkplatzes	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die in der Sachdarstellung von der Verwaltung dargestellte Vorgehensweise. Es handelt sich hier um eine Maßnahme der Straßenverkehrsbehörde; diese fällt in die materielle Entscheidungskompetenz der Straßenverkehrsbehörde.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	27		2019 / 690-1	66	Bahnhof Spich <u>hier:</u> Verbesserung im Umfeld	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den Bürgerantrag vom 26.01.2019 des Bürgerforums Troisdorf aus den in der Sachdarstellung ausgeführten Gründen ab	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	28		2019 / 692-1	66	Straßenverkehr in der Bonner Straße 1bis 14 in Tr.-Spich	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den beiliegend abgedruckten Bürgerantrag vom 01. September 2019 aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab.	28.04.2020	erledigt

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand	
14.11.2019	29		2019 / 875-1	66	Umbau der Hauptstraße in Tr.-Spich	Die Verwaltung wird beauftragt in Verhandlungen mit Straßen.NRW und dem/den zuständigen Landesministerium/ -en die Förderfähigkeit für einen Umbau der Hauptstraße in Spich unter besonderer Berücksichtigung der Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Einfahrtsbereichen Spich und der Verstetigung angepasster Geschwindigkeit in diesem Bereich zu eruieren und die Ergebnisse dem / den Ausschuss / Ausschüssen zeitnah vorzustellen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf eine Neuordnung des ruhenden Verkehrs und die Verbesserung der Fahrradwegeverbindungen gelegt werden. Ziel ist die Umsetzung dieser Umbaumaßnahmen in mehreren Teilabschnitten der B 8 in Tr.-Spich in den kommenden Jahren.	28.04.2020	in Arbeit	
14.11.2019	30		2019 / 868	66	Lindlaustraße, hier: Einführung Parkscheibenregelung	Tr.-Oberlar einer	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Einführung einer Parkscheibenregelung in der Lindlaustraße zwischen den Hausnummern 27 bis 33. Die Parkdauer, bzw. die Zeiten in denen die Parkscheibenpflicht greift, wird auf die Praxisöffnungszeiten begrenzt.	28.04.2020	in Bearbeitung, die notwendigen Schilder wurden noch nicht geliefert
14.11.2019	31		2019 / 721-1	13	Kostenloser ÖPNV in Troisdorf an allen Adentswochenenden	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Kosten getragen werden können, die auf die Stadt für kostenlosen ÖPNV an zwei Adventswochenenden zukommen. Im Haushalt sind bislang dafür keine Gelder vorgesehen. Ja: 9 nein: 12 Enth. 1 -> abgelehnt	28.04.2020	erledigt	

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
14.11.2019	32		2019 / 576-1	66	Anruf-Sammel-Taxi (AST) <u>hier:</u> Ausweisung aller Bushaltestellen im Stadtgebiet als AST-Haltepunkte bei gleichzeitiger finanzieller Förderung von Schüler-, Azubi- und Studententicketes	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den Antrag auf Ausweisung aller Bushaltestellen im Stadtgebiet als AST-Haltepunkte und die finanzielle Förderung der Nutzung des Anruf-Sammel-Taxis für Besitzer von Schüler-, Azubi- und Studententickets aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	33		2019 / 547-2	66	Sanierung Fahrradschutzstreifen	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Markierung der Fahrradschutzstreifen nach der vorgeschlagenen Vorgehensweise der Verwaltung zu sanieren.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	34		2019 / 863	66-VP	Beteiligung an SIEGTAL PUR - Autofreies Siegtal am 1. Juli-Wochenende 2020 ff.	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung des Antrags der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf an der Veranstaltung „SIEGTAL PUR – Autofreies Siegtal“ teilzunehmen.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	35		2019 / 668	68	Nachrüstung kommunaler Dieselfahrzeuge	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt, die vorhandenen städtischen Dieselfahrzeuge nicht mit einer Reinigungsanlage nachzurüsten. Die Verwaltung wird beauftragt, einmal jährlich über den aktuellen technischen Stand und die Marktsituation für Abgasreinigungssysteme und alternative Antriebstechnologien zu berichten.	06.04.2020	der nächste Bericht ist für die Sitzung am 25.06.2020 vorgesehen
14.01.2019	36				<b>M;itteilungen (öffentlich)</b>			
14.01.2019	36.01		2019 / 867	60	Verbesserungsmaßnahmenj Grünflächen	in Der Umwelt und Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Troisdorf nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zu Umgestaltungsmaßnahmen an Grünflächen im Stadtgebiet zu Kenntnis.	07.04.2020	erledigt
14.01.2019	36.02		2019 / 810	SF	Umwelt- und Verkehrsausschuss am 15.05.2019 <u>hier:</u> Beschlusskontrolleöffentlicher Teil	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.	28.04.2020	erledigt

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
14.11.2019	26.03		2019 / 813	SF	Umwelt- und Verkehrsausschuss 2013 - 2018 <u>hier:</u> Beschlusskontrolle öffentlicher Teil	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	36.04			60	Unterflurcontainer <u>hier:</u> Fertigstellung der Standorte Carl-Diem-Straße und Gladiolenstraße	Frau Tesch teilt mit, dass die Unterflurcontainer in der Carl-Diem-Straße und in der Gladiolenstraße fertiggestellt wurden. Die Verwaltung werde jetzt in Fr. Wilh. Hütte die benachbarten oberirdischen Standorte am Floraplatz und am Friedhof FWH auflösen. Die Unterflurcontainer verfügten über ein 2,5faches Fassungsvermögen der oberirdischen. Zudem habe es zu den oberirdischen Standorten stets Beschwerden gegeben.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	37				<b>Anfragen (öffentlicher Teil)</b>			
14.11.2019	37.01		2019 / 902	66	Lichtsignalanlagen  1. Sieglarer Straße / Agnesstraße, Tr.-Oberlar <u>hier:</u> Überprüfung und Anpassung an die RiLSA	<b>Zu 1:</b> Die LSA <i>Sieglarer Straße/ Agnesstraße</i> gehört zum Unterhaltungsbereich des Landesbetriebes. Nach unserem Kenntnisstand wurden im Zuge der „Grünen Welle“ auf der L332 die Zwischenzeiten gemäß RiLSA 2015 neu berechnet und im Jahr 2017 umgesetzt. Eine Prüfung der Anlage durch die Fa. SIEMENS ergab, dass die gesamte Anlage einwandfrei funktioniert.	28.04.2020	erledigt

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
				<p><b>2. Sieglarer Straße / Mülheimer Straße / Kölner Straße, Troisdorf</b>  <b>hier:</b> Kostenschätzung zum Umbau und Zeitpunkt der Arbeiten</p>	<p><b>Zu 2:</b> Herr Schliekert bittet zur Lichtsignalanlage Sieglarer Straße / Mülheimer Straße / Kölner Straße um Angabe, wann und mit welchem Ziel ein Umbau der Anlage beschlossen wurde. Herr Schaaf teilt mit, der Beschluß zielt auf die Änderung der Signalisierung des Rechtsabbiegers aus der Sieglarer Straße in die Kölner Straße. Künftig solle dort grundsätzlich eine freie Durchfahrt erfolgen und der Kfz-Verkehr nur Aufforderung durch querende Fußgänger angehalten werden. Der Beschluss sei noch nicht umgesetzt, da hiergegen erhebliche Bedenken von der Fa. Siemens aber auch von der Kreispolizeibehörde und dem Landesbetrieb Straßen.NRW vorgetragen wurden. Die Bedenken zielten darauf ab, dass durch die Änderung weder eine Leistungssteigerung erfolge noch die Sicherheit erhöht werde. Die Verwaltung prüfe diese Bedenken derzeit und werde das Ergebnis dem Ausschuss vorlegen. zur Niederschrift Auszug aus UVA 15.05.19, TOP 10, erledigt</p>	28.04.2020	erledigt
				<p><b>3. Fußgängerampeln</b>  <b>hier:</b> Umstellung auf LED-Technik und finanzielle Fördermöglichkeiten</p>	<p><b>Zu 3:</b> Die Förderung für energieeffiziente Beleuchtung ist über die Kommunalrichtlinie (Abschnitt 2.8 Hocheffiziente Außen- und Straßenbeleuchtung sowie Lichtsignalanlagen) möglich. Die Förderhöhe beträgt 20% bei Lichtsignalanlagen ab einer Mindestfördersumme von 5.000 €. Weitere Informationen zu der Förderung sind über den Link <a href="https://www.ptj.de/projektfoerderung/nationale-klimaschutzinitiative/kommunalrichtlinie/ausse-n-strassenbeleuchtung">https://www.ptj.de/projektfoerderung/nationale-klimaschutzinitiative/kommunalrichtlinie/ausse-n-strassenbeleuchtung</a></p>	28.04.2020	Förderung beantragt

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
					4. Fußgängerampeln <u>hier:</u> Kosten, Nutzen und Amortisation der Umstellung auf LED-Technik	Zu 4: Auf die Anfrage vom 06.09.2019 war in der Stellungnahme zur Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2019, TOP 23.07, waren Kosten pro LSA-Anlage ca. 12.000€ für die Umrüstung angegeben. Die Amortisation der Umstellung zur Energiekosteneinsparung mit Fördergeldern reduziert sich von circa 10 auf 8 Jahre.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	37.02		2019 / 901	60	Kölner Straße, Troisdorf <u>hier:</u> Tempo-30-Zonen-Ausweisung in der obereren Kölner Straße	Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.	28.04.2020	erledigt

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
14.11.2019	27.03		2019/911	66.1 Straßenbelag <u>hier:</u> Möglichkeiten und Kosten des Einsatzes von schadstoffminderndem Straßenbelag	<p><b>Stellungnahme der Verwaltung:</b> Bereits in der Sitzung vom 19.09.2019 (DS-Nr. 2019/673) des Umwelt- und Verkehrsausschusses hat eine ausführliche Darlegung der Prüfergebnisse zum Einsatz von photokatalytischen Straßenbelägen stattgefunden. Die mit Titandioxid beschichteten Pflastersteine sind teurer als die herkömmlichen Pflastersteine. Die Materialkosten liegen hier fünf bis sieben Euro pro Quadratmeter höher. Soll eine Fläche nicht mit Pflasterfläche ausgebildet werden, ist auch eine Fahrbahnerneuerung in photokatalytischer Asphaltbauweise denkbar. Hier wird die Fahrbahn beispielsweise mit einer CIAir® Asphalt-Deckschicht der STRABAG AG versehen. Den Angaben zufolge wandelt das dabei eingesetzte photokatalytische Abstreumaterial mit Titandioxid giftige Stickoxide in unschädliche Nitrate um. Für einen Quadratmeter entstehen Mehrkosten von etwa 7 €/m<sup>2</sup>. Aus den bis jetzt erhaltenen Erfahrungswerten lässt sich für die Verwaltung keine konkrete Handlungsempfehlung ableiten. Aktuell liegen keine gesicherten Erkroffenen Gebiet abstellen. Häufige Kontrollen und strikte Ahndung von diesen Verstößen ist derzeit einer der Aufgabenschwerpunkte. Damit hier schneller agiert werden kann, wurde auch die Bußgeldsachbearbeitung i.R. der Ordnungswidrigkeitenverfahren vom Rechtsamt auf das Ordnun</p>		

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
						Aktuell liegen keine gesicherten Erkenntnisse über Wirkung/Langzeitwirkung des Einsatzes von photokatalytischen Flächen vor. Daher empfiehlt die Verwaltung die Entwicklung der Wirksamkeit der photokatalytischen Materialien weiter zu beobachten. Auch zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt keine Fördermöglichkeit ab.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	37.04				61 Renaturierung der Sieg	Herr Thalmann verweist auf die Angabe in der Beschlusskontrolle, dass zur Renaturierung der Sieg derzeit kein neuer Sachstand vorliege. Er bittet um Angabe der nächsten geplanten Maßnahmen und deren zeitlicher Einplanung. <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Die Anfrage wurde an die Bezirksregierung Köln weitergeleitet. Eine Antwort lag bis zur Fertigstellung der Niederschrift noch nicht vor und wird zur nächsten Sitzung nachgereicht.	28.04.2020	noch keine Stellungnahme der Bezirksregierung
14.11.2019	37.05			Oberste	Fahr, Tr...Bergheim	Herr Thalmann bittet um Auskunft, ob im Umkreis der Obersten Fahr in Tr.-Bergheim auch auf Troisdorfer Seite Hinweisschilder auf die gesperrte Brücke aufgestellt werden können um Wanderer z.B. vom Siegauenparkplatz über die fehlende Querungsmöglichkeit darüber zu informieren. Herr Schaaf sagt zu, die Situation zu prüfen und ggfs. Schilder nachzurüsten. In der Sache selbst seien die Untersuchungen des Brückenbauwerks noch nicht abgeschlossen. Die Prüfungen der Holzkonstruktion seien abgeschlossen, es fehlten noch die Ergebnisse für die Fundamente. Sobald alle Angaben vorlägen werde die Verwaltung dem Ausschuss diese vorlegen.	28.04.2020	erledigt
				66	hier: Hinweisschilder zur Brückensperrung			

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
14.11.2019	37.06		66	Altenrather	<u>hier:</u> Verkehrsbelastung	Straße  Herr Schliekert bittet um Auskunft, welche weiteren Schritte nach dem Beschluss des Ausschusses zu Maßnahmen für die Altenrather Straße bereits eingeleitet seien und zu dem Sachstand der geplanten Kanalsanierung. Herr Esch teilt mit, die Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf Tempo-30km/h wegen der schlechten Fahrbahn sei angeordnet. Hinsichtlich der Kanalsanierung arbeite der Abwasserbetrieb an einem Sanierungsprogramm. Das Ergebnis stehe jedoch aus. Die Ermittlung der Ziel- und Quellverkehre wird einvernehmlich nach Fertigstellung des Kreisverkehrs B 8 / Belgische Allee vorgenommen.	28.04.2020	vgl. Mitteilung zur Sitzung 07.05.2020
14.11.2019	37.07		68		Laubsammlung durch die Stat Troisdorf <u>hier:</u> Langenstraße und Lürmannstraße, Tr.-FWH	Herr Schliekert weist darauf hin, dass die Langenstraße und die Lürmannstraße in Tr.-Fr. Wilh. Hütte nicht in der Liste der Straßen enthalten seien, in denen die Stadt anfallendes Laub einsammle und entsorge, obwohl hier zahlreiche städtische Bäume ständen. Er bitte diese Straßen in die Liste aufzunehmen und entsprechende Säcke den Anliegern zur Verfügung zu stellen. Frau Tesch weist darauf hin, dass es sich in der Langenstraße weitgehend um private Bäume handelt. Sie sage jedoch eine nochmalige Prüfung zu. <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Beide Straßen sind in der Straßenliste enthalten.	28.04.2020	erledigt

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
14.11.2019	37.08		66		Mobilitätszentrale am Bahnhof Troisdorf <u>hier:</u> Erweiterung der Öffnungszeiten	Herr Jung weist auf die Öffnungszeiten der Mobilitätszentrale am Bahnhof in Troisdorf montags bis freitags von 08:00 bis 17:00 Uhr hin. An Samstagen sei da Büro geschlossen. Dieses führe insbesondere bei Veranstaltungen in der Stadt zu Unmut. Er bitte mit der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) über die Erweiterung der Öffnungszeiten zu verhandeln. Herr Schaaf teilt mit, er stehe dazu mit der RSVG dazu in regem Kontakt. Zunächst wolle die Verwaltung prüfen, wie die Mobilitätszentrale angenommen werde. Nach ersten Erkenntnissen sei die Inanspruchnahme sehr zufriedenstellen. Die Ausweitung der Öffnungszeiten auf Samstage sei seit Beginn in der Planung.	28.04.2020	in Arbeit
14.11.2019	37.09		66.1		Bergheimer Straße, Tr.-Eschmar <u>hier:</u> Sanierung	Frau Andres teilt mit, nach Auskunft der Verwaltung sollte die Sanierung der Bergheimer Straße von Haus Nr. 1 bis zum Ende der Bebauung noch in 2019 erfolgen. Sie bitte um Auskunft, wann dieses erfolge. <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Die Maßnahme wird in Abstimmung mit den Versorgungsträgern erst im Jahre 2020 ausgeführt werden.	28.04.2020	in Vorbereitung

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt	Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
14.11.2019	37.10		66.3	Auelsgasse,	Tr.-Eschmar <u>hier:</u> Durchfahrtsverbot für Lkw am Sportplatz	Frau Andres teilt mit, An der Ecke Sportlerheim/Straße zur Mühle stehe seit kurzem ein Verkehrszeichen mit dem Durchfahrtsverbot für Lkw in Fahrtrichtung Straße zur Mühle und in den Weingärten. Der häufige LKW-Verkehr Richtung Eschmarer Mühle, bzw. Klärwerk Müllekoven - und zurück, geht seitdem über die nicht ausgebaute Kapellenstraße hoch zur Rheinstraße. Sie bittet um Mitteilung, wie der Lkw-Verkehr angesichts der beabsichtigten Ausbaumaßnahme in der Auelsgasse jetzt geführt werden soll. <u>Stellungnahme der Verwaltung</u> Das LKW-Verbot besteht dort bereits seit vielen Jahren. Das Schild wurde lediglich vom Baubetriebsamt ausgetauscht, da das alte nicht mehr lesbar war. Die Führung des Lkw-Verkehrs wird im Zuge der Ausbaumaßnahme geprüft.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	37.11		66.1	Rathausstraße,	Tr.-Siegler <u>hier:</u> Straßenschäden vor dem Seniorenzentrum Curanum	Herr Rothe weist auf Straßenschäden in der Rathausstraße, Tr.-Siegler vor dem Seniorenzentrum Curanum hin und bittet um Auskunft, ob diese beseitigt werden können. <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Es handelt sich hier um einen Teil der Kreisstraße 29. Der Hinweis wurde an den zuständigen Straßenbaulastträger weitergegeben.	28.04.2020	erledigt
14.11.2019	37.12.		32	Auf dem Junker,	Tr.-Bergheim <u>hier:</u> abgestellte Wohnanhänger	Herr Burgers weist auf abgestellte Fahrzeuge in der Straße Auf dem Junker, Tr.-Bergheim, hin. Das Ordnungsamt habe die Halter der Fahrzeuge ohne Kennzeichen zwar durch rote Aufkleber zum Entfernen aufgefordert, doch sei bei einigen Fahrzeugen ein häufiger Wechsel der Kennzeichen festzustellen. Zudem falle ein größerer Wohnanhänger auf, der möglicherweise bewohnt werde. Er bitte die Verwaltung um Prüfung.		

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
					<p><u>Stellungnahme der Verwaltung</u> Seitens des Ordnungsamtes sind die Fahrzeuge sowie auch der Wohnanhänger bekannt. Parallel zur Aufforderung der Entfernung durch das Ordnungsamt mittels dem roten Aufklebern, wurden die Halter ermittelt und soweit möglich angeschrieben. In der Regel werden durch den Halter jedoch Kaufverträge vorgelegt, so dass weitere Ermittlungen von Käuferadressen und erneute Fristsetzungen notwendig sind. Aufgrund der bereits zahlreich sichergestellten Fahrzeuge hat sich ein Platzmangel auf dem Sicherstellungsgelände eingestellt, so dass ein zeitnahes Verbringen derzeit nicht möglich ist. Nachdem die Stelle des zuständigen Sachbearbeiters im Juli besetzt werden konnte, arbeitet das Ordnungsamt mit Hochdruck an der Platzschaffung, so dass mit einer Lösung des Problems zum Jahreswechsel 2019/2020 zu rechnen ist. Ein weiterer Störfaktor sind die dort ansässigen Gebrauchtwagenhändler bzw. Werkstätten, die aufgrund Platzmangels auf dem eigenen Firmengelände, leider regelmäßig Fahrzeuge in dem betroffenen Gebiet abstellen. Häufige Kontrollen und strikte Ahndung von diesen Verstößen ist derzeit einer der Aufgabenschwerpunkte. Damit hier schneller agiert werden kann, wurde auch die Bußgeldsachbearbeitung i.R. der Ordnungswidrigkeitenverfahren vom Rechtsamt auf das Ordnungsamt übertragen.</p>	28.04.2020	in Beobachtung

Sachstand zu den Beschlüssen des Umwelt- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.11.2019

Sitzungs-Datum	TOP	nö	DS-Nr.	Amt Bezeichnung	Beschluss	Bericht vom	Sachstand
14.11.2019	37.13		66	ÖPNV-Beschleunigung <u>hier:</u> Befristung von Fördermitteln	<p>Herr Op't Eynde bittet angesichts der bisher erheblichen Ausgaben für die ÖPNV-Beschleunigung und der Verzögerungen der Umsetzung um Auskunft über eine mögliche Befristung der finanziellen Förderung und die Gefahr einer vollständigen Restfinanzierung der Maßnahme durch die Stadt. Herr Esch teilt mit, zu der Thematik finde in der kommenden Woche eine Besprechung mit allen Beteiligten statt. Grundsätzlich sei die Finanzierung durch Fördermittel für das Jahr 2020 aber gesichert. <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Mit Bescheid vom 18.10.2019 wurde der Bewilligungszeitraum bis zum 31.12.2020 verlängert. Falls die Maßnahme nicht komplett in 2020 abgeschlossen/abgerechnet werden kann, sollte eine weitere Verlängerung möglich sein.</p>	27.04.2020	Derzeit erfolgt eine Umprogrammierung des Systems

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66

Datum: 21.04.2020

**Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2020/0415**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Siegquerung zwischen Menden und Troisdorf  
hier: Sachstandsdarstellung Neubau der Rad- und Gehwegbrücke über die Sieg

### **Mitteilungstext:**

Die Stadt Sankt Augustin plant zur Wiederherstellung der Rad- und Fußwegeverbindung über die Sieg, zwischen Troisdorf und Menden ein eigenständiges Brückenbauwerk parallel zur bestehenden Eisenbahnbrücke herzustellen und steht vor der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens bei der Bezirksregierung Köln.

Der Sachstand zum geplanten Neubau einer Rad- und Gehwegbrücke über die Sieg zwischen Menden und Troisdorf kann der Sitzungsvorlage DS-Nr. 20/0094 der Stadt Sankt Augustin entnommen werden. Die Sitzungsvorlage der Stadt Sankt Augustin sowie die dazugehörigen Anlagen können im Bürgerinformationssystem unter dem nachfolgenden Link aufgerufen werden: <http://session.sankt-augustin.de/bi/vo0050.asp?kvonr=2006021468>.

Auf Grund der aktuellen Situation wurde der Beschluss im Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss (19.03.2020) bei der Stadt Sankt Augustin noch nicht gefasst, da die Sitzung ausgefallen ist. Die Sitzung wurde verschoben und hat bis zur Erstellung dieser Mitteilungsvorlage noch nicht stattgefunden.

### **Wichtige Fakten im Überblick:**

- Für den Bau der Brücke ist ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen. Die Planunterlagen werden nach Beschluss durch die Stadtverwaltung Sankt Augustin an die Bezirksregierung zugeleitet.
- Parallel wird ein Förderantrag gestellt.
- Der Fördersatz für das Förderprogramm beträgt 70 % der Baukosten zzgl. 2 % Planungspauschale
- Die erwarteten Projektkosten für den Neubau der Rad- und Gehwegbrücke belaufen sich nach Ermittlung durch das Ingenieurbüro auf 4.000.000,- Euro (brutto).

- Die Stadt Troisdorf beteiligt sich nach bisheriger Abstimmung mit einem Pauschalbetrag von 161.000,- Euro (brutto) an den Kosten.
- Angestrebter Baubeginn Anfang 2022
- Angestrebter Fertigstellung Anfang 2023

In Vertretung

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66

Datum: 20.04.2020

**Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2019/332-1/1**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Altenrather Straße, Troisdorf  
hier: Sachstandsdarlegung

### **Mitteilungstext:**

Da in den vergangenen Ausschusssitzungen - Bürgerantrag vom 08. April 2019 in der Sitzung vom 19.09.2019 (*DS-Nr. 20/332-1*) sowie Anfragen in den Sitzungen vom 14.11.2019, 16.01.2020 und 05.03.2020 - die Verkehrssituation der Altenrather Straße vermehrt thematisiert wurde, gibt die Verwaltung nachstehend gerne noch einmal eine Sachstandsmitteilung.

Zwecks Vermeidung von unmittelbaren Unfallgefahren wurde in tiefen Schlaglöchern der Straße - als Brückenlösung bis zur geplanten Straßenerneuerung - eine Asphaltschlämme eingebracht.

Auf die verbleibenden Fahrbahnmängel wurde mittels einer temporären Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Km/h angemessen reagiert.

Voraussichtlich in 2021 können die Erneuerungsarbeiten - die eine aktive Planungsbeteiligung durch die Anlieger beinhalten - in Kooperation mit dem ABT durchgeführt werden.

Als Basis für die weitere verkehrsorganisatorische Beratung, insbesondere der Schwerlastverkehrssituation, wird voraussichtlich nach den Sommerferien 2020 eine Ziel – und Quellverkehrsanalyse durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt ist - hoffentlich auch unter Aspekten der Coronakrise - von einer Normalisierung der Verkehrsströme auszugehen.

Aktuell könnte eine Verkehrserhebung mit Blick auf die Kreisverkehrsmaßnahme B8 keine verwertbaren Informationen liefern. Die aussagekräftigsten Messstandorte werden in enger Zusammenarbeit mit dem ausführenden Fachbüro ermittelt.

Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse werden mit dem Rhein-Sieg-Kreis entsprechend erörtert, um sodann eine Gesamtbewertung der Verkehrssituation in der Altenrather Straße zu erhalten und ggf. erforderliche Maßnahmen abzuleiten.

Die Überwachung der angeordneten Tempo 30 obliegt zur Zeit - noch - ausschließlich dem Rhein-Sieg-Kreis sowie der Kreispolizeibehörde. Es ist mit diesen Behörden vereinbart, dass zwecks Rechtfertigung der Kontrollmessungen zunächst eine Seitenradarmessung seitens der Stadt Troisdorf erfolgt. Auf Basis der hierbei gewonnenen Erkenntnisse werden die benannten Behörden im eigenen Ermessen

eine Kontrollmessung prüfen.

In Vertretung

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

Notizen

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: 66-VP

Datum: 06.04.2020

**Anfrage, DS-Nr. 2020/0365**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Sachstand Einrichtung MobilStationen

**Sachdarstellung:**

Die Planung und Umsetzung von 10 MobilStationen auf Troisdorfer Stadtgebiet ist ein Teilprojekt des Klimaschutzteilkonzepts „Klimafreundliche Mobilität in Troisdorf“. Dort unter dem Punkt „Identifikation potentieller Standorte für multimodale Verknüpfungspunkte“ geführt, wurde das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen mit der Detailplanung der Ausbaustufen L und M beauftragt (DS 2019/377). Die Auswahl der Standorte basiert grundlegend auf dem Gutachten der Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR) aus dem Jahre 2018. Bei zwei, in Kooperation mit dem Planungsbüro Kaulen, durchgeführten Bürgerwerkstätten wurden weitere Standorte mit den Bürger\*innen erarbeitet (DS 2018/667). Die Ergebnisse der Bürgerwerkstätten sowie erste Entwürfe der MobilStation Troisdorf Bahnhof (Südseite) wurden der Verwaltung in einem Workshop Anfang 2019 vorgestellt. Ende Januar 2020 wurden dann die Entwurfsplanungen des Büros in einem (verwaltungs-) internen Workshop mit Teilnahme der TROWISTA, der RSVG und der Stadtwerke Troisdorf und in Kooperation mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW und dem NVR durchgeführt. Es wurden Entwürfe für die 10 MobilStationen-Standorte vorgestellt. Der NVR stellte die einzelnen Fördermöglichkeiten für entsprechende Bausteine der MobilStationen vor. Erarbeitet wurden der Status Quo, mögliche Betreibermodelle und Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung. Finanziert werden soll die Planung und Umsetzung in Teilen über verschiedene Förderprojekte des Landes und des Bundes. Ein regelmäßig tagender Arbeitskreis aus den zuständigen Ämtern soll das Projekt gemeinsam bis zum Betrieb voranbringen. In einem ersten Schritt sollen die Standorte Troisdorf Bahnhof (Nordseite), Spich Bahnhof und Ursulaplatz

angegangen werden. Ein Umsetzungszeitpunkt kann seitens der Verwaltung aktuell nicht prognostiziert werden.

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: 66-VP

Datum: 06.04.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0365**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.05.2020			

**Betreff:** Sachstand Einrichtung MobilStationen

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die vorgestellten Informationen zur Kenntnis.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Die Planung und Umsetzung von 10 MobilStationen auf Troisdorfer Stadtgebiet ist ein Teilprojekt des Klimaschutzteilkonzepts „Klimafreundliche Mobilität in Troisdorf“. Dort unter dem Punkt „Identifikation potentieller Standorte für multimodale Verknüpfungspunkte“ geführt, wurde das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen mit der Detailplanung der Ausbaustufen L und M beauftragt (DS 2019/377). Die Auswahl der Standorte basiert grundlegend auf dem Gutachten der Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR) aus dem Jahre 2018. Bei zwei, in Kooperation mit dem Planungsbüro Kaulen, durchgeführten Bürgerwerkstätten wurden weitere Standorte mit den Bürger\*innen erarbeitet (DS 2018/667). Die Ergebnisse der Bürgerwerkstätten sowie erste Entwürfe der MobilStation Troisdorf Bahnhof (Südseite) wurden der Verwaltung in einem Workshop Anfang 2019 vorgestellt. Ende Januar 2020 wurden dann die Entwurfsplanungen des Büros in einem (verwaltungs-) internen Workshop mit Teilnahme der TROWISTA, der RSVG und der Stadtwerke Troisdorf und in Kooperation mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW und dem NVR durchgeführt. Es wurden Entwürfe für die 10 MobilStationen-Standorte vorgestellt. Der NVR stellte die einzelnen Fördermöglichkeiten für entsprechende Bausteine der MobilStationen vor. Erarbeitet wurden der Status Quo, mögliche Betreibermodelle und Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung. Finanziert werden soll die Planung und Umsetzung in Teilen über verschiedene Förderprojekte des Landes und des Bundes. Ein regelmäßig tagender Arbeitskreis aus den zuständigen Ämtern soll das Projekt gemeinsam bis zum Betrieb voranbringen. In einem ersten Schritt sollen die Standorte Troisdorf Bahnhof (Nordseite), Spich Bahnhof und Ursulaplatz

angegangen werden. Ein Umsetzungszeitpunkt kann seitens der Verwaltung aktuell nicht prognostiziert werden.

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter



Herrn Bürgermeister  
Klaus Werner Jablonski

im Hause



18.03.2020

UmwVA 07.05.2020

Hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Tagesordnungspunktes in der o.g. Sitzung:

**Sachstand Einrichtung Mobilstationen**

**Beschlussentwurf:** Die Verwaltung berichtet in einer der nächsten Sitzungen über den Sachstand bzgl. der geplanten Mobilstationen.

**Begründung:** Auf dem Hintergrund der kritischen Bewertung des ADFC bzgl. der Situation der Radfahrer im Allgemeinen und der Fahrradwege in Troisdorf im Besonderen, hat die Öffentlichkeit ein vitales Interesse daran, transparent über den Fortschritt des o.a. Projektes informiert zu werden.

Freundliche Grüße

Gez. Arnd Burgers

Thomas Möws

**Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage**

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) II 66
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) 60
- folgenden OE's z.K. 13101
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) Umwelt- u. VA

GRÜNE FRAKTION  
im Rat der Stadt Troisdorf  
Kölnener Straße 176  
53840 Troisdorf

Rathaus Raum E 32  
Buslinien 501, 503, 506, 507, 508  
Haltestelle Rathaus

www.gruene-troisdorf.de  
info@gruene-troisdorf.de  
fon 02241 900 780  
fax 02241 900 882